

2023 JAHRES- ABSCHLUSS

UKO Technik GmbH

5400 Hallein , Teichweg 4

Finanzamt Österreich
SteuerNr.: 93 186/1744

Inhaltsverzeichnis

Erstellungsbericht	1
Rechtliche Verhältnisse	2
Steuerliche Verhältnisse	3
Wirtschaftliche Verhältnisse	4 - 6
Vermögenslage	4
Ertragslage	5
Finanzlage - Geldflussrechnung	6
Bilanz zum 31. Dezember 2023 (detailliert)	7 - 11
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023 (detailliert)	12 - 17
Beilagen	
Anhang	
Sachkontenübersicht	1 - 2
Anlagenverzeichnis	3 - 17
Umsatzsteuererklärung	
Hauptberechnungsblatt	
Körperschaftsteuererklärung: Uko Technik GmbH 2023/01	
Hauptberechnungsblatt	
Allgemeine Auftragsbedingungen	

Bericht über die

Erstellung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2023
der
UKO Technik GmbH, Hallein.

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss der UKO Technik GmbH zum 31. Dezember 2023 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses waren die von uns durchgeführten Tätigkeiten (zB die gesamte Buchhaltung, Lohn- und Gehaltsbuchführung, Anlagenverzeichnis) und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht auf Ordnungsmäßigkeit oder Plausibilität geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach UGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in Ihrer Verantwortung.

Wir haben weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht des Abschlusses noch eine sonstige Prüfung oder vereinbarte Untersuchungshandlungen vorgenommen und geben demzufolge keine Zusicherung (Bestätigung) zum Abschluss.

Sie sind sowohl für die Richtigkeit als auch für die Vollständigkeit der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Auskünfte verantwortlich, auch gegenüber den Nutzern des von uns erstellten Abschlusses. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die auf unser Verlangen von Ihnen unterschriebene Vollständigkeitserklärung.

Der Erstellungsauftrag wurde unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 26 „Grundsätze für die Erstellung von Abschlüssen“ durchgeführt. Für den Erstellungsauftrag gelten die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB) der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen (KSW) in der Fassung vom 18.04.2018.

Eine Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte darf nur unter Beigabe des Erstellungsberichts erfolgen.

Im Falle der Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte gelten die in Punkt 7. der AAB für Wirtschaftstreuhandberufe der KSW enthaltenen Ausführungen zur Haftung auch gegenüber Dritten.

Firma:	UKO Technik GmbH		
Sitz:	Hallein		
Adresse:	5400 Hallein, Teichweg 4		
Unternehmensgegenstand:	Handel und Verleih von Automaten		
Gründung:	15.2.2016		
Geschäftsjahr:	01.01.2023 bis 31.12.2023		
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Größenklasse:	gemäß § 221 (4) UGB Anwendung der Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften		
Firmenbuch:	Landesgericht Salzburg, FN 448447g		
Stammeinlage:	EUR 35.000,00 Davon nicht eingefordertes ausstehendes Stammkapital EUR 17.500,00.		
Gesellschafter:	Name	Anteil in EUR	Anteil in %
	UKO Holding GmbH	<u>35.000,00</u>	<u>100</u>
Geschäftsführung:	Name		von
	Moritz Unterkofler		01.01.2021

Finanzamt:	Finanzamt Österreich
Steuernummer:	93 186/1744
UID-Nummer:	ATU70514437
Steuerliche Vertretung:	Mag. Robert Kuhar WT und StB GmbH 5400 Hallein, Bahnhofstraße 1
Gewinnermittlung:	Bilanzierung gem. § 5 EStG
Veranlagungen:	Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Umsatzsteuer und die Körperschaftsteuer 2021 und 2022 erklärungsgemäß veranlagt.

Vermögenslage

	<u>31.12.2023</u>	%	<u>31.12.2022</u>	%	<u>+/-</u>	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Vorräte	772	51,1	548	48,6	224	40,9
Lieferforderungen	109	7,2	138	12,3	-29	-20,9
sonstige Forderungen	37	2,5	82	7,3	-45	-55,0
flüssige Mittel	6	0,4	0	0,0	6	>999,9
Rechnungsabgrenzungsposten	51	3,4	7	0,6	44	612,6
	976	64,6	776	68,9	200	25,8
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	64	4,2	34	3,1	29	85,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	92	6,1	159	14,1	-67	-42,2
erhaltene Anzahlungen	21	1,4	23	2,1	-2	-9,6
Lieferverbindlichkeiten	245	16,2	331	29,3	-86	-25,9
sonstige Verbindlichkeiten	377	25,0	165	14,7	212	128,3
	799	52,9	712	63,2	87	12,2
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	178	11,8	64	5,7	114	178,2
Anlagevermögen						
Immaterielles Vermögen	270	17,9	8	0,7	262	>999,9
Sachanlagen	264	17,5	342	30,4	-78	-22,8
	535	35,4	351	31,1	184	52,4
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	5	0,3	0	0,0	5	k. A.
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	528	34,9	311	27,6	217	69,8
	532	35,2	311	27,6	222	71,3
Reinvermögen (Eigenkapital)	180	11,9	104	9,2	76	73,4

Ertragslage

	<u>2023</u>	%	<u>2022</u>	%	<u>+/-</u>	%
Umsatzerlöse	5.382	100,0	3.915	100,2	1.467	37,5
Bestandsveränderungen	<u>-1</u>	-0,0	<u>-8</u>	-0,2	<u>6</u>	-80,8
Betriebsleistung	5.380	100,0	3.907	100,0	1.473	37,7
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	<u>-2.485</u>	46,2	<u>-1.579</u>	40,4	<u>-906</u>	-57,4
Rohhertrag I	2.895	53,8	2.328	59,6	567	24,3
Personalaufwand	<u>-1.846</u>	34,3	<u>-1.526</u>	39,1	<u>-320</u>	-21,0
Rohhertrag II	1.049	19,5	802	20,5	246	30,7
sonstige betriebliche Erträge	95	1,8	53	1,4	42	79,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-900</u>	16,7	<u>-868</u>	22,2	<u>-31</u>	-3,6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	244	4,5	-13	-0,3	257	k. A.
Abschreibungen	-116	2,2	-99	2,5	-16	-16,5
Finanzerträge	<u>0</u>	0,0	<u>0</u>	0,0	<u>0</u>	>999,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	129	2,4	-112	-2,9	241	k. A.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-46</u>	0,9	<u>-17</u>	0,4	<u>-30</u>	-178,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	82	1,5	-129	-3,3	211	k. A.
Steuern vom Einkommen	<u>0</u>	0,0	<u>-1</u>	0,0	<u>1</u>	k. A.
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>82</u>	1,5	<u>-130</u>	-3,3	<u>212</u>	k. A.

Finanzlage - Geldflussrechnung

	2023	2022
1. Ergebnis vor Steuern	82	-129
2. Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
a. Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	-4
b. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	116	99
Geldfluss aus dem Ergebnis	198	-34
c. Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-194	-36
d. Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	34	7
e. Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	124	-27
	79	39
3. Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	161	-90
4. Zahlungen für Steuern		
a. Steuern vom Einkommen	0	-1
b. Veränderungen Steuerrückstellungen	1	0
	1	-1
5. Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	162	-91
6. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
a. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	0	8
b. Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-299	-14
c. Investitionszuschüsse	-6	-6
	-306	-12
7. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
a. Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	150	29
8. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	6	-75
9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	0	75
10. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6	0

Aktiva	EUR 31.12.2023	EUR 31.12.2022
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software sowie Lizenzen		
Lizenzrechte	259.443,75	0,00
EDV-Software	2.133,35	1.333,35
Homepage	8.750,01	7.028,00
	<u>270.327,11</u>	<u>8.361,35</u>
II. Sachanlagen		
1. Bauten		
Baul Invest in fremden Gebäuden	3.553,90	13.884,91
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Geringwertige Werkzeuge	6.880,01	13.437,03
Verleihgeräte Automaten	0,21	1.271,20
Büroeinrichtung	106.544,65	120.997,23
Büromaschinen / EDV-Anlagen	16.708,21	21.049,21
PKW	68.027,81	80.997,39
LKW	447,35	745,59
Andere Betriebs- u. Geschäftsausst.	59.149,38	78.203,77
Geringw Betriebs-/Geschäftsausst	1.364,36	10.262,78
	<u>259.121,98</u>	<u>326.964,20</u>
3. geleistete Anzahlungen		
Anzahlungen auf Sachanlagen	1.500,00	1.500,00
	<u>264.175,88</u>	<u>342.349,11</u>
	534.502,99	350.710,46
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren		
Warenvorräte	545.212,38	506.859,34
Vorräte Hilfsstoffe	20.954,30	17.340,97
	<u>566.166,68</u>	<u>524.200,31</u>
2. noch nicht abrechenbare Leistungen		
Noch nicht abrechenbare Leistungen	8.202,37	15.248,28
3. geleistete Anzahlungen		
Geleistete Anzahlungen	197.872,89	8.500,00
	<u>772.241,94</u>	<u>547.948,59</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Lieferforderungen Inland	98.671,34	128.054,49

	EUR 31.12.2023	EUR 31.12.2022
Aktiva		
Einzel WB Forderungen Inland	-15.432,45	-1.324,80
Verr.kto. Uko Media GmbH	26.154,37	11.562,71
	<u>109.393,26</u>	<u>138.292,40</u>
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
Sonstige Forderungen	14.211,70	10.270,81
Kautionen	13.110,00	13.110,00
Kautionen Wien	7.071,40	7.071,40
Noch nicht verrechenbare Vorst	2.090,84	4.354,05
Umsatzsteuerguthaben lt Erkl	0,00	7.458,11
Körperschaftsteuer Aktivierung	0,00	39.339,00
Finanzamt laufendes Konto	0,00	524,90
Lohn- / Gehaltsverbindlichkeiten	475,50	0,00
	<u>36.959,44</u>	<u>82.128,27</u>
	146.352,70	220.420,67
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Kassa Salzburg	477,25	355,50
Verrechnung Wechselgeld Getränkeautomat UKO	76,00	0,00
Raiffeisen Kto.nr. 143685	5.827,93	0,00
	<u>6.381,18</u>	<u>355,50</u>
	924.975,82	768.724,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzung	49.625,83	5.715,90
Vorauszahlungen Leasing	1.791,67	1.500,00
	<u>51.417,50</u>	<u>7.215,90</u>
Summe Aktiva	<u>1.510.896,31</u>	<u>1.126.651,12</u>

Passiva	EUR 31.12.2023	EUR 31.12.2022
A. Eigenkapital		
I. eingefordertes Stammkapital		
Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Ausstehende Einlagen	-17.500,00	-17.500,00
	<u>17.500,00</u>	<u>17.500,00</u>
<i>einbezahltes Stammkapital</i>	<i>17.500,00</i>	<i>17.500,00</i>
II. Kapitalrücklagen		
1. nicht gebundene		
Nicht gebundene Kapitalrücklage	45.186,85	45.186,85
III. Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	15.526,63	145.392,25
Jahresgewinn	82.173,93	0,00
Jahresverlust	0,00	-129.865,62
	<u>97.700,56</u>	<u>15.526,63</u>
	160.387,41	78.213,48
B. Investitionszuschüsse		
Investitionsprämie COVID-19	19.515,23	25.536,35
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen		
Körperschaftsteuerrückstellung	533,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen		
Rückstellung Jahresabschluss	4.600,00	4.300,00
Rückst nicht konsumierte Urlaube	58.726,00	29.124,80
Rückstellung Jubiläumsgelder	4.618,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	0,00	1.000,00
	<u>67.944,00</u>	<u>34.424,80</u>
	68.477,00	34.424,80
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Hypo Kto.nr. 24504443545	1.118,23	65.993,99
Raiffeisen Kto.nr. 143685	0,00	76.057,62
Sparkasse Kto.nr. 41653353	19.014,44	16.598,89
Kredit Mercedes-Benz Bank	35.396,80	43.342,07
Kredit Mercedes-Benz Bank	37.536,01	45.382,75
Raika Golling Kto. 342576	81.498,85	90.184,90
Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61235263	95.660,97	131.937,35
Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61429031	71.500,65	30,00
Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61429049	277.763,44	30,00
	<u>619.489,39</u>	<u>469.557,57</u>

Passiva	EUR 31.12.2023	EUR 31.12.2022
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>		
<i>Hypo Kto.nr. 24504443545</i>	1.118,23	65.993,99
<i>Raiffeisen Kto.nr. 143685</i>	0,00	76.057,62
<i>Sparkasse Kto.nr. 41653353</i>	19.014,44	16.598,89
<i>Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61429031</i>	71.500,65	0,00
	91.633,32	158.650,50
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>		
<i>Kredit Mercedes-Benz Bank</i>	35.396,80	43.342,07
<i>Kredit Mercedes-Benz Bank</i>	37.536,01	45.382,75
<i>Raika Golling Kto. 342576</i>	81.498,85	90.184,90
<i>Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61235263</i>	95.660,97	131.937,35
<i>Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61429031</i>	0,00	30,00
<i>Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61429049</i>	277.763,44	30,00
	527.856,07	310.907,07
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
<i>Erhaltene Anzahlung a Bestellungen</i>	20.944,66	23.171,25
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>		
<i>Erhaltene Anzahlung a Bestellungen</i>	20.944,66	23.171,25
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
<i>Lieferverbindlichkeiten</i>	245.002,13	330.559,61
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>		
<i>Lieferverbindlichkeiten</i>	245.002,13	330.559,61
4. sonstige Verbindlichkeiten		
<i>Finanzamt Umsatzsteuerzahllast</i>	181.382,83	57.502,58
<i>Finanzamt laufendes Konto</i>	92.608,86	0,00
<i>Finanzamt Lohnabgaben</i>	35.202,26	28.333,67
<i>Gemeinde Kommunalabgabe</i>	3.777,13	3.008,52
<i>Gebietskrankenkasse</i>	43.117,90	31.671,59
<i>Lohn- / Gehaltsverbindlichkeiten</i>	0,00	14.983,73
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	20.991,51	29.687,97
	377.080,49	165.188,06
<i>davon aus Steuern</i>		
<i>Finanzamt Umsatzsteuerzahllast</i>	181.382,83	57.502,58
<i>Finanzamt laufendes Konto</i>	92.608,86	0,00
<i>Finanzamt Lohnabgaben</i>	35.202,26	28.333,67
<i>Gemeinde Kommunalabgabe</i>	3.777,13	3.008,52
	312.971,08	88.844,77
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>		
<i>Gebietskrankenkasse</i>	43.117,90	31.671,59
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>		
<i>Finanzamt Umsatzsteuerzahllast</i>	181.382,83	57.502,58
<i>Finanzamt laufendes Konto</i>	92.608,86	0,00
<i>Finanzamt Lohnabgaben</i>	35.202,26	28.333,67
<i>Gemeinde Kommunalabgabe</i>	3.777,13	3.008,52
<i>Gebietskrankenkasse</i>	43.117,90	31.671,59
<i>Lohn- / Gehaltsverbindlichkeiten</i>	0,00	14.983,73

Passiva	EUR	EUR
	31.12.2023	31.12.2022
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	20.991,51	29.687,97
	377.080,49	165.188,06
	1.262.516,67	988.476,49
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr</i>		
<i>Hypo Kto.nr. 24504443545</i>	1.118,23	65.993,99
<i>Raiffeisen Kto.nr. 143685</i>	0,00	76.057,62
<i>Sparkasse Kto.nr. 41653353</i>	19.014,44	16.598,89
<i>Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61429031</i>	71.500,65	0,00
<i>Erhaltene Anzahlung a Bestellungen</i>	20.944,66	23.171,25
<i>Lieferverbindlichkeiten</i>	245.002,13	330.559,61
<i>Finanzamt Umsatzsteuerzahllast</i>	181.382,83	57.502,58
<i>Finanzamt laufendes Konto</i>	92.608,86	0,00
<i>Finanzamt Lohnabgaben</i>	35.202,26	28.333,67
<i>Gemeinde Kommunalabgabe</i>	3.777,13	3.008,52
<i>Gebietskrankenkasse</i>	43.117,90	31.671,59
<i>Lohn- / Gehaltsverbindlichkeiten</i>	0,00	14.983,73
<i>Sonstige Verbindlichkeiten</i>	20.991,51	29.687,97
	734.660,60	677.569,42
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>		
<i>Kredit Mercedes-Benz Bank</i>	35.396,80	43.342,07
<i>Kredit Mercedes-Benz Bank</i>	37.536,01	45.382,75
<i>Raika Golling Kto. 342576</i>	81.498,85	90.184,90
<i>Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61235263</i>	95.660,97	131.937,35
<i>Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61429031</i>	0,00	30,00
<i>Sbg. Sparkasse Kredit Kto. 61429049</i>	277.763,44	30,00
	527.856,07	310.907,07
Summe Passiva	1.510.896,31	1.126.651,12

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UKO Technik GmbH

01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR 2023	EUR 2022
1. Umsatzerlöse		
Erlöse Inland		
Erlöse Automaten 20 %	1.012.518,66	1.493.125,01
Erlöse HW (Zubehör, Ersatzteile)	42.701,47	24.439,99
Erlöse aus Gerätereparaturen	817.200,81	791.534,93
Erlöse Spielautomaten (Verleih)	3.167,28	687,92
Erlöse aus Dienstleistungen 20 %	274.070,00	100.000,00
Erlöse HW (Zubehör, Ersatzt.) Sbg.	648.283,65	98.055,55
Erlöse aus Gerätereparatur Salzburg	135.056,81	130.859,49
Erlöse Automaten Salzburg	2.055.096,58	969.659,14
Mieterlöse aus Leihgeräten 20 %	173.846,88	125.856,92
Erlöse Werbesteuer 20 %	1.098,00	849,00
Werbeerlöse 20 %	21.960,00	16.980,00
Telemetriegebühren 20 %	40.678,51	37.168,00
Erlöse Imperial Distribution	29.822,00	29.715,00
Erlöse Mietvertragsgebühren	1.503,11	540,49
	5.257.003,76	3.819.471,44
Erlöse EU		
Erlöse ig Lieferungen	21.302,90	16.084,82
Erlöse sonstige Leistungen EU	10.295,46	1.035,20
	31.598,36	17.120,02
Erlöse sonstiges Ausland		
Erlöse aus Geräterepr. Drittland	0,00	10.438,88
Provisionen		
Provisionserlöse	71.860,14	60.406,88
Nebenerlöse		
Erlöse § 19 1d Schrott	161,40	102,00
Sonstige Erlöse USt-frei	4.527,12	0,00
Sonstige Erlöse 20 %	16.546,44	7.152,69
	21.234,96	7.254,69
Skonti		
Gewährte Skonti USt-Normalsatz	-0,67	0,00
	5.381.696,55	3.914.691,91
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		
an noch nicht abrechenb Leistungen	-1.445,91	-7.514,00
3. sonstige betriebliche Erträge		
Erlöse Anlagenabgang 20%	0,00	7.500,00
Auflösung sonst Rückstellungen	70,00	0,00
Auflösg Investitionsprämie Covid-19	6.021,12	6.077,15
Kundenzinsen	804,24	650,13
Vergütung gem. § 32 EpiG	2.060,02	13.138,92
Sachbezüge KFZ 20 %	67.635,33	22.283,53
Erhaltener Schadenersatz	0,00	2.775,20
Erhaltene Versicherungsvergütung	270,00	0,00
Erhaltene Zuschüsse	11.158,04	3.858,27
Eigenverbrauch 20 %	5.805,20	0,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UKO Technik GmbH

01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR 2023	EUR 2022
Sonstige Erträge aus VP	783,54	0,00
Periodenfremde Erträge	0,00	50,00
Buchwerte verkaufter Anlagen	0,00	-3.616,91
	94.607,49	52.716,29
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand		
Waren		
Einkauf HW - Geräte	1.782.371,73	1.352.771,07
Einkauf HW - Zubehör, Ersatzteile	406.274,69	360.274,83
Einkauf - Zubehör, Ersatzt. innerg.	272.731,83	29.281,01
Einkauf sonst.	14.237,27	3.592,03
Bezugskosten Waren	5.173,69	1.400,00
Inventurveränderung Waren	-38.353,04	-208.256,07
	2.442.436,17	1.539.062,87
Hilfsstoffe	8.980,41	9.951,68
Skonti, Boni und Rabatte		
Skontoertrag Material	-275,00	-17,07
	2.451.141,58	1.548.997,48
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Fremdleistungen	31.142,49	27.583,40
Abfallentsorgung	1.448,90	1.711,37
Mietvertragsgebühren	1.503,11	540,49
	34.094,50	29.835,26
	2.485.236,08	1.578.832,74
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter		
Löhne	0,00	8.794,64
Provisionen	0,00	100,00
Sonderzahlungen Arbeiter	0,00	1.445,69
Urlaubersatzleistungen	0,00	10,08
Nicht konsumierte Urlaube Arb	0,00	-948,87
Gehälter	938.291,32	795.679,63
Provisionen	137.025,38	113.359,67
Prämien	27.480,00	39.979,85
Lehrlingsentschädigung Angestellte	2.053,33	0,00
Sachbezüge Angestellte	80.862,37	26.740,21
Erstattung nach dem EFZG	0,00	-1.342,38
Sonderzahlungen Angestellte	170.305,32	141.242,64
Urlaubersatzleistung Angestellte	3.406,28	2.390,67
Rückgestelltes Jubiläumsgeld	4.618,00	0,00
Nicht konsumierte Urlaube Ang	29.601,20	6.280,54
Taggelder	50.844,78	46.008,40
	1.444.487,98	1.179.740,77
b) soziale Aufwendungen		
MV-Beiträge	20.291,28	16.851,74

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UKO Technik GmbH

01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR 2023	EUR 2022
Gesetzlicher Sozialaufwand	269.217,73	223.109,13
Dienstgeberbeitrag	49.845,48	42.947,76
Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	5.253,99	4.294,78
Kommunalsteuer	40.415,30	33.347,69
Nachzahlung Lohn- / Gehaltsabgaben	0,00	9.338,74
Freiwillige Sozialaufwendungen	7.442,54	7.093,92
Fortbildung Dienstnehmer	7.038,01	8.199,17
Berufskleidung Dienstnehmer	2.157,50	1.009,56
	401.661,83	346.192,49
	1.846.149,81	1.525.933,26
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Abschreibung immat Vermögensgegenst	25.124,24	7.294,67
Abschreibung Sachanlagen	85.908,10	88.808,70
Geringwertige Vermögensgegenstände	4.469,17	3.056,28
	115.501,51	99.159,65
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen		
Pflichtbeiträge u. Gebühren	1.365,29	1.178,04
Vergnügungssteuer	348,00	348,00
Werbeabgabe	1.098,00	849,00
Kammerumlage	1.963,10	1.497,56
	4.774,39	3.872,60
Aufwand für Instandhaltung, Betriebskosten		
Instandhaltung	7.271,31	6.775,26
Reinigungen, Hausbesorgung	8.053,01	7.757,65
Verbrauchsmaterial	1.124,80	6.165,22
Betriebskosten	8.233,17	9.813,59
Betriebskosten Wien	4.694,39	3.633,92
Strom	14.622,33	4.925,99
Strom u. Gas Wien	5.959,21	3.313,52
	49.958,22	42.385,15
Transportaufwand		
Transporte durch Dritte	2.384,58	2.487,50
Reise- und Fahrtaufwand		
Mautgebühren	4.757,02	3.656,03
Parkgebühren	3.972,21	3.938,97
Reisekosten	15.415,76	15.605,83
Reisekosten Ausland	4.170,22	114,50
	28.315,21	23.315,33
KFZ-Aufwand		
PKW-Aufwand	23.981,29	16.697,96
Aufwand LKW	48.868,20	48.035,22
Betriebsstoffe LKW	86.106,52	96.531,47
Versicherung PKW	6.946,05	5.027,56

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UKO Technik GmbH

01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR 2023	EUR 2022
Versicherung LKW	32.818,35	47.753,31
	198.720,41	214.045,52
Aufwand für Miete und Leasing		
Miete	53.914,70	50.909,90
Mietaufwand Wien	19.859,37	18.135,78
Leasing Tesla HA 287IE	2.248,48	0,00
Leasing Tesla HA 284IE	2.431,63	0,00
Leasing Tesla HA 330ID	7.527,64	0,00
Leasing Tesla HA 428HY	8.599,55	7.966,69
Leasing Merc.-Benz Vito HA 590HY	6.808,08	6.121,59
Leasing Merc.-Benz Vito HA 764FB	6.799,20	6.121,02
Leasing Ford Galaxy HA 550HU	6.039,74	6.039,72
Leasing Ford Galaxy HA 942HR	0,00	5.698,10
Leasing Ford Galaxy HA 477HO	5.397,48	5.093,52
Leasing Merc.-Benz Vito HA 87FP	6.517,53	5.785,77
Leasing Merc.-Benz Vito HA 568FH	6.790,32	6.120,42
Leasing Merc.-Benz Vito HA 938HI	6.790,32	6.120,42
Leasing Merc.-Benz Vito HA 430HX	6.781,44	6.119,85
Leasing Merc.-Benz Vito HA 429HX	6.781,44	6.119,85
Leasing Merc.-Benz Vito HA 411GI	6.772,56	6.119,25
Leasing Merc.-Benz Vito HA 520HV	6.763,68	6.118,65
Leasing Merc.-B. Sprinter HA 197HW	11.093,16	10.520,00
Leasing Merc.-B. Sprinter HA 162FT	11.076,93	10.518,90
Leasingraten Microshops	122.748,09	103.298,79
Leasing Merc.-B. Sprinter HA 482HV	11.076,93	10.518,90
Leasing Merc.-Benz Vito HA 477HV	6.745,92	6.117,48
Leasing Merc.-Benz Vito HA 478HV	6.745,92	6.117,48
Leasing Merc.-Benz Vito HA 817FL	6.745,92	6.117,48
Leasing Merc.-Benz Vito HA 166GN	5.471,91	4.981,89
Leasing Merc.-B. Sprinter HA 958GU	0,00	8.052,12
Leasing Merc.-Benz Vito HA 777ID	7.795,95	208,85
Miete Tesla HA 283IE	2.063,52	0,00
Miete für Kopierer	6.098,70	5.637,84
	364.486,11	320.680,26
Aufwand für Büromaterial		
Büromaterial u. EDV-Aufwand	22.207,29	21.804,64
Nachrichtenaufwand		
Porti	532,44	876,57
Telefon, Telex und Telefax	11.362,45	9.785,55
	11.894,89	10.662,12
Aufwand für Werbung		
Werbeaufwand sonst.	61.687,84	69.900,88
Inserate	4.598,90	5.379,88
Messen / Ausstellungen	13.672,27	13.359,67
Geschäftsanhaltung Bewirtung	645,72	221,74
Bewirtung nicht abzugsfähig	645,73	221,74
	81.250,46	89.083,91
Aufwand für Versicherungen		
Sachversicherungen	20.636,07	14.709,70

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UKO Technik GmbH

01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR 2023	EUR 2022
Rechts- und Beratungsaufwand und Steuerberatung		
Buchhaltungsaufwand	18.938,00	14.640,00
Lohnverrechnungsaufwand	5.958,00	4.758,00
Finanzmanagement	8.721,80	0,00
Rechtsberatung	5.331,65	6.419,30
Steuerberatung	6.300,00	9.900,00
Sonstige Beratung	30.650,00	62.500,00
	75.899,45	98.217,30
 Gebühren und Beiträge		
Gebühren / sonstige Auslagen	4.582,29	5.434,08
Rundfunkgebühr	169,33	176,31
	4.751,62	5.610,39
 Spesen des Geldverkehrs		
Spesen Geldverkehr	9.249,66	12.011,38
 Buchwert abgegangener Anlagen		
Buchwerte ausgeschiedener Anlagen	200,63	0,00
 Wertberichtigungen zu Forderungen		
Einzel WB Forderungen	14.107,65	0,00
 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen		
Forderungsausfälle 20 %	665,53	2.787,22
Schadensfälle	3.105,11	2.608,30
 diverse betriebliche Aufwendungen		
Aufwand aus Eigenverbrauch	6.966,24	0,00
Aufwand aus Vorperioden	0,00	3.827,98
	6.966,24	3.827,98
 Skontoerträge auf sonstige betriebliche Aufwendungen		
Skontoerträge übrige Aufwendungen	-69,38	0,00
	899.504,14	868.109,30
 8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	128.466,59	-112.140,75
 9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinserträge Kreditinstitute	0,02	0,36
Sonstige Zinserträge	136,41	0,00
	136,43	0,36
 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Bank- / Darlehenszinsen	44.168,28	14.466,28
Gerichtskosten, Mahnspesen	2.265,00	2.183,67
	46.433,28	16.649,95
 11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)	-46.296,85	-16.649,59
 12. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 11)	82.169,74	-128.790,34
 13. Steuern vom Einkommen		
Kapitalertragsteuer	0,01	0,09

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UKO Technik GmbH

01.01.2023 bis 31.12.2023

	EUR 2023	EUR 2022
Körperschaftsteuer	3.372,00	1.750,00
Körperschaftsteuergutschrift VP	-1.625,00	0,00
Anspruchszinsen	-1.751,20	-674,81
	-4,19	1.075,28
14. Ergebnis nach Steuern	82.173,93	-129.865,62
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	82.173,93	-129.865,62
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
Gewinnvortrag	15.526,63	145.392,25
17. Bilanzgewinn	97.700,56	15.526,63

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Nach dem Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 13. April 2016 abgeschlossen zwischen der Automaten Unterkofler GmbH, Golling (FN 54982g) und der UKO Technik GmbH wurde der Betrieb der Vermietung und des Verkaufes von Automaten auf Grundlage der im Spaltungs- und Übernahmevertrag vom 13.4.2016 angeführten Übernahmebilanz im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Abspaltung zur Aufnahme auf die UKO Technik GmbH übertragen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software sowie Lizenzen	3 - 5
Homepage	3

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 400,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten	3 - 5
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 10

Vorräte**Warenvorräte**

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen**Sonstige Rückstellungen**

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem Zinssatz von 2,00 % (Vorjahr: 0,00 %) abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.01.2023	Zugänge	01.01.2023	Abschreibungen	Abgänge	01.01.2023
	31.12.2023	Abgänge	31.12.2023	Zuschreibungen		31.12.2023
Anlagevermögen						
Immaterielle						
Vermögensgegenstände						
Software sowie Lizenzen	44.241,60	287.090,00	35.880,25	25.124,24	0,00	8.361,35
	331.331,60	0,00	61.004,49	0,00		270.327,11
Sachanlagen						
Bauten	34.546,99	0,00	20.662,08	10.331,01	0,00	13.884,91
	34.546,99	0,00	30.993,09	0,00		3.553,90
<i>davon Investitionen in fremde</i>						
<i>Gebäude</i>						
	34.546,99	0,00	20.662,08	10.331,01	0,00	13.884,91
	34.546,99	0,00	30.993,09	0,00		3.553,90
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	555.057,57	12.404,67	228.093,37	80.046,26	25.942,31	326.964,20
	541.319,30	26.142,94	282.197,32	0,00		259.121,98
geleistete Anzahlungen	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00
	1.500,00	0,00	0,00	0,00		1.500,00
	591.104,56	12.404,67	248.755,45	90.377,27	25.942,31	342.349,11
	577.366,29	26.142,94	313.190,41	0,00		264.175,88
Summe Anlagenspiegel	635.346,16	299.494,67	284.635,70	115.501,51	25.942,31	350.710,46
	908.697,89	26.142,94	374.194,90	0,00		534.502,99

Rückstellungen

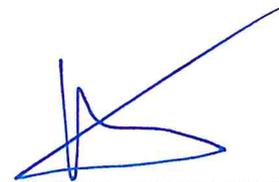
Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand		Auflösung	Zuweisung	Stand
	01.01.2023	Verwendung			31.12.2023
Rückstellungen					
Steuerrückstellungen					
Körperschaftsteuerrückstellung	0,00	0,00	0,00	533,00	533,00
sonstige Rückstellungen					
Rückstellung Jahresabschluss	4.300,00	4.230,00	70,00	4.600,00	4.600,00
Rückst nicht konsumierte Urlaube	29.124,80	0,00	0,00	29.601,20	58.726,00
Rückstellung Jubiläumsgelder	0,00	0,00	0,00	4.618,00	4.618,00
Sonstige Rückstellungen	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00
	34.424,80	5.230,00	70,00	38.819,20	67.944,00
Summe Rückstellungen	34.424,80	5.230,00	70,00	39.352,20	68.477,00

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 25 Arbeitnehmer (Vorjahr: 23 Arbeitnehmer) beschäftigt.

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:
Unterkofler Moritz



Datum, Unterschrift des Geschäftsführers

Sachkontenübersicht

01.01.2023 bis 31.12.2023

Unternehmensrecht, Zusatzwerte nach Steuerrecht

UKO Technik GmbH

Konto		AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023		Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
130 Lizenzrechte	Z	0,00 276.740,00 276.740,00	0,00 0,00	Z AfA	276.740,00 -17.296,25	259.443,75 17.296,25	0,00
150 EDV-Software	Z	23.157,60 1.600,00 24.757,60	1.333,35 21.824,25	Z AfA	1.600,00 -800,00	2.133,35 22.624,25	0,00
160 Homepage	Z	21.084,00 8.750,00 29.834,00	7.028,00 14.056,00	Z AfA	8.750,00 -7.027,99	8.750,01 21.083,99	0,00
250 Baul Invest in fremden Gebäuden		34.546,99 0,00 34.546,99	13.884,91 20.662,08	AfA	-10.331,01	3.553,90 30.993,09	0,00
540 Geringwertige Werkzeuge		26.551,07 0,00 26.551,07	13.437,03 13.114,04	AfA	-6.557,02	6.880,01 19.671,06	0,00
583 Verleihgeräte Automaten		37.589,46 0,00 37.589,46	1.271,20 36.318,26	AfA	-1.270,99	0,21 37.589,25	0,00
600 Büroeinrichtung	Z	159.351,64 1.657,00 161.008,64	120.997,23 38.354,41	Z AfA	1.657,00 -16.109,58	106.544,65 54.463,99	0,00
620 Büromaschinen / EDV-Anlagen	Z	52.911,44 6.278,50 59.189,94	21.049,21 31.862,23	Z AfA	6.278,50 -10.619,50	16.708,21 42.481,73	IFB 627,85
630 PKW		103.756,66 0,00 103.756,66	80.997,39 22.759,27	AfA	-12.969,58	68.027,81 35.728,85	0,00
SR		64.666,66 0,00 64.666,66	50.458,32 14.208,34	AfA	-8.083,34	42.374,98 22.291,68	
640 LKW		894,71 0,00 894,71	745,59 149,12	AfA	-298,24	447,35 447,36	0,00
660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausst.	G	147.307,32 -3.164,61 144.142,71	78.203,77 69.103,55	AfA G	-18.853,77 -200,62	59.149,38 84.993,33	0,00
680 Geringw Betriebs-/Geschäftsausst	Z G	26.695,27 4.469,17 -22.978,33 8.186,11	10.262,78 16.432,49	Z AfA GWG G	4.469,17 -8.898,41 -4.469,17 -0,01	1.364,36 6.821,75	0,00
700 Anzahlungen auf Sachanlagen		1.500,00 0,00 1.500,00	1.500,00 0,00		0,00	1.500,00 0,00	0,00

Z = Zugang
U = Umbuchung
ao = außerordentliche AfA
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang
sA = sonstige Änderung
Zu = Zuschreibung
GWG = BR GWG

T = Teilabgang
AfA = Planmäßige AfA
Izu = Investitionszuschuss
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung
VZ = vorzeitige AfA
§12 = BR §12
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung
GWG = AfA GWG
sK = sonstige Korrektur
IFB = Investitionsfreibetrag

VSTK = Vorsteuerkürzung
ap = außerplanmäßige AfA
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung
IFBÖ = IFB Ökologisierung

E = Erweiterung
tw = Teilwert-AfA
AaU = Abgang aufgrund Umgründung

Sachkontenübersicht

01.01.2023 bis 31.12.2023

UKO Technik GmbH

Unternehmensrecht, Zusatzwerte nach Steuerrecht

Konto		AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023		Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
Gesamtsumme		635.346,16	350.710,46	Z	299.494,67	534.502,99	IFB
	Z	299.494,67	284.635,70	AfA	-111.032,34	374.194,90	
	G	-26.142,94		GWG	-4.469,17		
		908.697,89		G	-200,63		
SR		596.256,16	320.171,39	Z	299.494,67	508.850,16	
	Z	299.494,67	276.084,77	AfA	-106.146,10	360.757,73	
	G	-26.142,94		GWG	-4.469,17		
		869.607,89		G	-200,63		
Diff. UR / SR		39.090,00	30.539,07	AfA	-4.886,24	25.652,83	
		0,00	8.550,93			13.437,17	
		39.090,00					

Z = Zugang
U = Umbuchung
ao = außerordentliche AfA
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang
sA = sonstige Änderung
Zu = Zuschreibung
GWG = BR GWG

T = Teilabgang
AfA = Planmäßige AfA
Izu = Investitionszuschuss
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung
VZ = vorzeitige AfA
§12 = BR §12
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung
GWG = AfA GWG
sK = sonstige Korrektur
IFB = Investitionsfreibetrag

VSTK = Vorsteuerkürzung
ap = außerplanmäßige AfA
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung
IFBÖ = IFB Ökologisierung

E = Erweiterung
tw = Teilwert-AfA
AaU = Abgang aufgrund Umgründung

130 Lizenzrechte										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
1-0	Age Verification (Jugenschutz)	Nayax GmbH, Engelblecker Str. 142a, Mönchengladbach	14.11.2023 14.11.2023	8,00 7,50	linear	Z 0,00 276.740,00 276.740,00	0,00 0,00	Z 276.740,00 -17.296,25	259.443,75 17.296,25	0,00
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>										

150 EDV-Software											
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss	
2-0	Software Lizenzen	Globesystems Busin., Tumeltsham	11.10.2010 03.12.2010	5,00 0,00	linear	15.307,60 0,00 15.307,60	0,01 15.307,59	0,00	0,01 15.307,59	0,00	
6-0	UKO iPhone App	Alfaré Andreas	30.08.2016 30.08.2016	3,00 0,00	linear	6.250,00 0,00 6.250,00	0,01 6.249,99	0,00	0,01 6.249,99	0,00	
7-0	EK+VK+ZE-Eingabe, Erweiterung globe	globesystems Business Software GmbH	22.12.2022 22.12.2022	3,00 1,50	linear	1.600,00 0,00 1.600,00	1.333,33 266,67	AfA -533,33	800,00 800,00	0,00	
8-0	1 mal Lizenz-Kennung "EK+VK+ZE- Eingabe" globesystems	globesystems Business Software GMBH, Hannesgrub Nord 30,	22.09.2023 22.09.2023	3,00 2,50	linear	0,00 1.600,00 1.600,00	0,00 0,00	Z AfA -266,67	1.333,33 266,67	0,00	
Summe Konto 150						Z	23.157,60 1.600,00 24.757,60	1.333,35 21.824,25	Z AfA -800,00	1.600,00 2.133,35 22.624,25	0,00
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>											

160 Homepage										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
2-0	Neugestaltung der Homepage	div. Lieferanten	25.03.2021 25.03.2021	3,00 0,00	linear	21.084,00 0,00 21.084,00	7.028,00 14.056,00	AfA -7.027,99	0,01 21.083,99	0,00
3-0	Microshop Website 1. TR	UKO HOLDING GmbH, Bahnhofstraße 88, Golling	20.12.2023	3,00 3,00	linear	0,00 8.750,00 8.750,00	0,00 0,00	Z 8.750,00	8.750,00 0,00	0,00
Summe Konto 160						Z	21.084,00 8.750,00 29.834,00	Z AfA	8.750,00 -7.027,99	0,00 8.750,01 21.083,99
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>										

250 Baul Invest in fremden Gebäuden										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
1-0	neue Datenleitungen Teichweg 4 Hallein	Elektro Ebner GmbH	25.03.2021 25.03.2021	3,00 0,00	linear	23.584,77 0,00 23.584,77	7.861,59 15.723,18	AfA -7.861,58	0,01 23.584,76	0,00
2-0	Schließanlage Teichweg 4, Hallein	Schloss Hofer GesmbH	25.03.2021 25.03.2021	3,00 0,00	linear	2.077,52 0,00 2.077,52	692,50 1.385,02	AfA -692,49	0,01 2.077,51	0,00
3-0	Elektroinstallation GTP Kematen	fiegl+spielberger	31.05.2021 31.05.2021	5,00 2,00	linear	8.884,70 0,00 8.884,70	5.330,82 3.553,88	AfA -1.776,94	3.553,88 5.330,82	0,00
Summe Konto 250						34.546,99 0,00 34.546,99	13.884,91 20.662,08	AfA -10.331,01	3.553,90 30.993,09	0,00
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>										

540 Geringwertige Werkzeuge										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
1-0	5 Stk. Werkbänke	Aichinger GmbH	03.03.2021 03.03.2021	5,00 2,00	linear	1.615,00 0,00 1.615,00	969,00 646,00	AfA -323,00	646,00 969,00	0,00
2-0	Erstausrüstung Werkzeug	HM Müllner Werkzeugg	13.01.2021 13.01.2021	4,00 1,00	linear	1.906,82 0,00 1.906,82	953,40 953,42	AfA -476,71	476,69 1.430,13	0,00
3-0	Erstausrüstung Werkzeug	HM Müllner Werkzeugg	20.01.2021 20.01.2021	4,00 1,00	linear	1.563,08 0,00 1.563,08	781,54 781,54	AfA -390,77	390,77 1.172,31	0,00
4-0	Erstausrüstung Werkzeug	HM Müllner Werkzeugg	16.03.2021 16.03.2021	4,00 1,00	linear	2.573,44 0,00 2.573,44	1.286,72 1.286,72	AfA -643,36	643,36 1.930,08	0,00
5-0	3 Stk. UNIKAR Hand- Hubkarren	SANO Transportgeräte	16.03.2021 25.03.2021	4,00 1,00	linear	2.226,00 0,00 2.226,00	1.113,00 1.113,00	AfA -556,50	556,50 1.669,50	0,00
6-0	Erstausrüstung Werkzeuge	div. Lieferanten	30.06.2021 30.06.2021	4,00 1,00	linear	16.666,73 0,00 16.666,73	8.333,37 8.333,36	AfA -4.166,68	4.166,69 12.500,04	0,00
Summe Konto 540						26.551,07 0,00 26.551,07	13.437,03 13.114,04	AfA -6.557,02	6.880,01 19.671,06	0,00
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>										

583 Verleihgeräte Automaten										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
4-0	Leohn.Pool Billard FZ 346		01.02.1993 01.02.1993	5,00 0,00	linear	1.744,15 0,00 1.744,15	0,01 1.744,14	0,00	0,01 1.744,14	0,00
7-0	Billardtisch FZ 132		01.05.1992 01.05.1992	5,00 0,00	linear	581,38 0,00 581,38	0,01 581,37	0,00	0,01 581,37	0,00
8-0	FZ 159 Billard III		01.07.1992 01.07.1992	5,00 0,00	linear	581,38 0,00 581,38	0,01 581,37	0,00	0,01 581,37	0,00
25-0	Fußballtisch m.Glas FZ 395		01.05.1993 01.05.1993	5,00 0,00	linear	524,70 0,00 524,70	0,01 524,69	0,00	0,01 524,69	0,00
26-0	Fußballtisch m.Glas FZ 397		01.05.1993 01.05.1993	5,00 0,00	linear	524,70 0,00 524,70	0,01 524,69	0,00	0,01 524,69	0,00
27-0	FZ 441 Fußballtisch m.Glas		01.07.1993 01.07.1993	5,00 0,00	linear	580,66 0,00 580,66	0,01 580,65	0,00	0,01 580,65	0,00
29-0	FZ 483 Royal Dart		01.12.1993 01.12.1993	5,00 0,00	linear	2.870,58 0,00 2.870,58	0,01 2.870,57	0,00	0,01 2.870,57	0,00
31-0	FZ 498 Royal Dart III		01.01.1994 01.01.1994	5,00 0,00	linear	0,07 0,00 0,07	0,01 0,06	0,00	0,01 0,06	0,00
33-0	FZ 533 World Cup Soccer		01.08.1994 01.08.1994	5,00 0,00	linear	3.342,95 0,00 3.342,95	0,01 3.342,94	0,00	0,01 3.342,94	0,00
38-0	FZ 594 Royal Dart Liga		01.05.1995 01.05.1995	5,00 0,00	linear	2.345,37 0,00 2.345,37	0,01 2.345,36	0,00	0,01 2.345,36	0,00
39-0	FZ 595 Royal Dart Liga		01.05.1995 01.05.1995	5,00 0,00	linear	2.345,37 0,00 2.345,37	0,01 2.345,36	0,00	0,01 2.345,36	0,00
57-0	FZ 733 Royal Dart Liga	Funworld Elektronik, 4810 Gmunden	27.02.1997 27.02.1997	5,00 0,00	linear	3.255,02 0,00 3.255,02	0,01 3.255,01	0,00	0,01 3.255,01	0,00
60-0	FZ 738 Royal Dart Liga	Funworld Elektronik, 4810 Gmunden	27.02.1997 27.02.1997	5,00 0,00	linear	3.255,02 0,00 3.255,02	0,01 3.255,01	0,00	0,01 3.255,01	0,00

Z = Zugang
 U = Umbuchung
 ao = außerordentliche AfA
 VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang
 sA = sonstige Änderung
 Zu = Zuschreibung
 GWG = BR GWG

T = Teilabgang
 AfA = Planmäßige AfA
 Izu = Investitionszuschuss
 GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung
 VZ = vorzeitige AfA
 §12 = BR §12
 Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung
 GWG = AfA GWG
 sK = sonstige Korrektur
 IFB = Investitionsfreibetrag

VSTK = Vorsteuerkürzung
 ap = außerplanmäßige AfA
 ZaU = Zugang aufgrund Umgründung
 IFBÖ = IFB Ökologisierung

E = Erweiterung
 tw = Teilwert-AfA
 AaU = Abgang aufgrund Umgründung

583 Verleihgeräte Automaten										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
63-0	FZ 740 Billardt. Leonhard	8580 Köflach	11.03.1997 11.03.1997	5,00 0,00	linear	1.514,02 0,00 1.514,02	0,01 1.514,01	0,00	0,01 1.514,01	0,00
67-0	FZ 803 Pool BT.Eiche grün	TAB AUSTRIA	05.11.1998 05.11.1998	5,00 0,00	linear	2.107,51 0,00 2.107,51	0,01 2.107,50	0,00	0,01 2.107,50	0,00
81-0	A0026,0035 PoolBT u. Fussballt.	TAB GmbH, 4052 Ansfelden	12.12.2000 12.12.2000	5,00 0,00	linear	1.745,46 0,00 1.745,46	0,01 1.745,45	0,00	0,01 1.745,45	0,00
107-0	FZ G0009 Royal Dart gebr.	Kupprt Angela, 4923 Lohnsburg	09.08.2007 09.08.2007	3,00 0,00	linear	995,00 0,00 995,00	0,01 994,99	0,00	0,01 994,99	0,00
112-0	H0003 FBT Gerlando	Funworld AG, 4860 Leipzig	30.04.2008 30.04.2008	5,00 0,00	linear	708,10 0,00 708,10	0,01 708,09	0,00	0,01 708,09	0,00
115-0	I0002 Royal Dart	Pausch,Hotel Diamant, 5542 Flachau	08.01.2009 08.01.2009	3,00 0,00	linear	1.500,00 0,00 1.500,00	0,01 1.499,99	0,00	0,01 1.499,99	0,00
120-0	FZ 735 Royal Dart Liga	FunworldElektronik, 4810 Gmunden	27.02.1997 27.02.1997	5,00 0,00	linear	3.255,02 0,00 3.255,02	0,01 3.255,01	0,00	0,01 3.255,01	0,00
121-0	30 Stk. Zigaretten- automaten Sielelectr (Restwert aus Leasing)	abcfinance GmbH	24.05.2021 24.05.2021	3,00 0,00	linear	3.813,00 0,00 3.813,00	1.271,00 2.542,00	AfA -1.270,99	0,01 3.812,99	0,00
Summe Konto 583						37.589,46 0,00 37.589,46	1.271,20 36.318,26	AfA -1.270,99	0,21 37.589,25	0,00
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>										

UKO Technik GmbH

600 Büroeinrichtung											
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss	
8-0	Büroeinrichtung Wien	Ikea	03.04.2017 03.04.2017	10,00 3,00	linear	1.481,64 0,00 1.481,64	592,68 888,96	AfA -148,16	444,52 1.037,12	0,00	
22-0	WLS Stripes L110	A.K.H. Möbel GesmbH	04.09.2018 04.09.2018	10,00 4,50	linear	3.334,00 0,00 3.334,00	1.833,70 1.500,30	AfA -333,40	1.500,30 1.833,70	0,00	
23-0	2 Stk. Barhocker KFF Maverick L	A.K.H. Möbel GesmbH	04.09.2018 04.09.2018	10,00 4,50	linear	1.140,00 0,00 1.140,00	627,00 513,00	AfA -114,00	513,00 627,00	0,00	
25-0	Besprechungstisch	Dreikant OG	07.12.2018 07.12.2018	10,00 4,50	linear	4.000,00 0,00 4.000,00	2.200,00 1.800,00	AfA -400,00	1.800,00 2.200,00	0,00	
26-0	Büro-Regalverbau	Rath GesmbH	17.01.2019 17.01.2019	10,00 5,00	linear	2.660,00 0,00 2.660,00	1.596,00 1.064,00	AfA -266,00	1.330,00 1.330,00	0,00	
28-0	Büro- und Objekt- einrichtung Teichweg 4	Büroquadrat	30.12.2020 30.12.2020	10,00 6,50	linear	70.000,00 0,00 70.000,00	52.500,00 17.500,00	AfA -7.000,00	45.500,00 24.500,00	0,00	
29-0	Besprechungs- und Couchtisch	Dreikant OG	01.02.2021 01.02.2021	10,00 7,00	linear	9.850,00 0,00 9.850,00	7.880,00 1.970,00	AfA -985,00	6.895,00 2.955,00	0,00	
30-0	Büro- und Objekt- einrichtung Kematen	Büroquadrat	07.04.2021 07.04.2021	10,00 7,00	linear	14.000,00 0,00 14.000,00	11.200,00 2.800,00	AfA -1.400,00	9.800,00 4.200,00	0,00	
31-0	Büro- und Objekt- einrichtung Leopoldsdorf bei Wien	Büroquadrat	06.04.2021 06.04.2021	10,00 7,00	linear	29.690,00 0,00 29.690,00	23.752,00 5.938,00	AfA -2.969,00	20.783,00 8.907,00	0,00	
32-0	Büro- und Objekt- einrichtung Premstätten	Büroquadrat	11.05.2021 11.05.2021	10,00 7,00	linear	21.469,00 0,00 21.469,00	17.175,20 4.293,80	AfA -2.146,90	15.028,30 6.440,70	0,00	
33-0	Canvaro Steh-Sitz-Tisch	Büroquadrat Büro- und Objekteinrichtungen GmbH	31.10.2022 31.10.2022	10,00 8,50	linear	1.727,00 0,00 1.727,00	1.640,65 86,35	AfA -172,70	1.467,95 259,05	0,00	
34-0	Canvaro Steh-Sitz-Tisch	Büroquadrat Büro- und Objekteinrichtungen GmbH	01.01.2023 01.01.2023	9,50 8,50	linear	0,00 1.657,00 1.657,00	0,00 0,00	Z AfA 1.657,00 -174,42	1.482,58 174,42	0,00	
Summe Konto 600						Z 159.351,64 1.657,00 161.008,64	120.997,23 38.354,41	Z 1.657,00 AfA -16.109,58	106.544,65 54.463,99	0,00	

Z = Zugang
U = Umbuchung
ao = außerordentliche AfA
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang
sA = sonstige Änderung
Zu = Zuschreibung
GWG = BR GWG

T = Teilabgang
AfA = Planmäßige AfA
Izu = Investitionszuschuss
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung
VZ = vorzeitige AfA
§12 = BR §12
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung
GWG = AfA GWG
sK = sonstige Korrektur
IFB = Investitionsfreibetrag

VSTK = Vorsteuerkürzung
ap = außerplanmäßige AfA
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung
IFBÖ = IFB Ökologisierung

E = Erweiterung
tw = Teilwert-AfA
AaU = Abgang aufgrund Umgründung

620 Büromaschinen / EDV-Anlagen										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
9-0	Frankiermaschine Optimail	Fröhlich GmbH, 5020 Salzburg	31.03.2010 31.03.2010	5,00 0,00	linear	2.270,00 0,00 2.270,00	0,01 2.269,99	0,00	0,01 2.269,99	0,00
30-0	RFB MBP (PC Eisl L.)	Apple Distribution	11.01.2016 11.01.2016	4,00 0,00	linear	1.165,83 0,00 1.165,83	0,01 1.165,82	0,00	0,01 1.165,82	0,00
32-0	Apple MB Pro (Gerät Wien)	Saturn	25.11.2016 25.11.2016	4,00 0,00	linear	1.749,17 0,00 1.749,17	0,01 1.749,16	0,00	0,01 1.749,16	0,00
35-0	iPhone 7	Eversberg	31.08.2017 31.08.2017	3,00 0,00	linear	582,50 0,00 582,50	0,01 582,49	0,00	0,01 582,49	0,00
36-0	iPhone 7	Eversberg	31.08.2017 31.08.2017	3,00 0,00	linear	582,50 0,00 582,50	0,01 582,49	0,00	0,01 582,49	0,00
37-0	MacBook Pro 13"	Eversberg	07.09.2017 07.09.2017	4,00 0,00	linear	1.428,33 0,00 1.428,33	0,01 1.428,32	0,00	0,01 1.428,32	0,00
38-0	HPE ProLiant ML30 Gen9 - Server - Tower	amazon.de	02.10.2017 02.10.2017	4,00 0,00	linear	1.504,51 0,00 1.504,51	0,01 1.504,50	0,00	0,01 1.504,50	0,00
40-0	Apple MacBook Pro 13,3" Retina 2017	Cyberport S.Ö.r.l.	12.12.2017 12.12.2017	4,00 0,00	linear	1.466,66 0,00 1.466,66	0,01 1.466,65	0,00	0,01 1.466,65	0,00
45-0	Refurbished MacBook Pro 13.3"	Apple Distribution	14.05.2018 14.05.2018	4,00 0,00	linear	1.232,50 0,00 1.232,50	0,01 1.232,49	0,00	0,01 1.232,49	0,00
49-0	Macbook Pro 13.3	Apple Distribution	25.02.2019 25.02.2019	4,00 0,00	linear	1.590,83 0,00 1.590,83	0,01 1.590,82	0,00	0,01 1.590,82	0,00
50-0	NEC Display, Monitorständer inkl. Zubehör (xne.at IT Service GmbH)	UKO Media GmbH	25.03.2021 25.03.2021	4,00 1,00	linear	6.560,42 0,00 6.560,42	3.280,20 Afa 3.280,22	-1.640,11	1.640,09 4.920,33	0,00
51-0	3 Stk. Apple MacBook Pro 13.3" M1	xne.at IT Service	21.01.2021 21.01.2021	4,00 1,00	linear	5.005,86 0,00 5.005,86	2.502,92 Afa 2.502,94	-1.251,47	1.251,45 3.754,41	0,00
52-0	2 Stk. Microsoft Surface Pro 7	xne.at IT Service	08.02.2021 08.02.2021	4,00 1,00	linear	3.546,08 0,00 3.546,08	1.773,04 Afa 1.773,04	-886,52	886,52 2.659,56	0,00
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche Afa VZ = BR VZ Afa</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang Afa = Planmäßige Afa Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige Afa §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = Afa GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige Afa ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-Afa AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>										

620 Büromaschinen / EDV-Anlagen

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
53-0	Netzwerkausstattung Graz	xne.at IT Service	10.02.2021 10.02.2021	4,00 1,00	linear	1.964,37 0,00 1.964,37	982,19 982,18	AfA -491,09	491,10 1.473,27	0,00
54-0	Netzwerkausstattung Kematen	xne.at IT Service	10.02.2021 10.02.2021	4,00 1,00	linear	1.614,07 0,00 1.614,07	807,03 807,04	AfA -403,52	403,51 1.210,56	0,00
55-0	3 Stk. Microsoft Surface Book Pro 7	xne.at IT Service	18.03.2021 18.03.2021	4,00 1,00	linear	5.334,12 0,00 5.334,12	2.667,06 2.667,06	AfA -1.333,53	1.333,53 4.000,59	0,00
56-0	EDV-Einrichtung Arbeitsplatz Freitag Christina	xne.at IT Service	31.03.2021 31.03.2021	4,00 1,00	linear	1.889,08 0,00 1.889,08	944,54 944,54	AfA -472,27	472,27 1.416,81	0,00
57-0	Apple MacBook Pro 13.3" M1	xne.at IT Service	10.05.2021 10.05.2021	4,00 1,00	linear	1.600,00 0,00 1.600,00	800,00 800,00	AfA -400,00	400,00 1.200,00	0,00
58-0	Home Office Arbeitsplatz Elisabeth Pichler	xne.at IT Service	30.07.2021 30.07.2021	4,00 1,50	linear	1.562,50 0,00 1.562,50	976,56 585,94	AfA -390,63	585,93 976,57	0,00
59-0	2 Stk. Microsoft Surface Pro 7 für Leopoldsdorf und Premstätten	xne.at IT Service	10.06.2021 10.06.2021	4,00 1,00	linear	3.373,00 0,00 3.373,00	1.686,50 1.686,50	AfA -843,25	843,25 2.529,75	0,00
60-0	Fujitsu Esprimo G5010 i5-10400T 8GB	xne.at IT Service	10.06.2021 10.06.2021	4,00 1,00	linear	1.204,25 0,00 1.204,25	602,13 602,12	AfA -301,06	301,07 903,18	0,00
61-0	Microsoft Surface Pro 7+ Tablet für Mitarbeiter Martin Öfner	xne.at IT Service	21.10.2021 21.10.2021	4,00 1,50	linear	1.893,54 0,00 1.893,54	1.183,46 710,08	AfA -473,39	710,07 1.183,47	0,00
62-0	EDV-Einrichtung Arbeitsplatz Leibfingler Verena	xne.at IT Service GmbH	11.01.2022 11.01.2022	4,00 2,00	linear	1.914,82 0,00 1.914,82	1.436,11 478,71	AfA -478,71	957,40 957,42	0,00
63-0	EDV-Einrichtung Arbeitsplatz Raubek Daniela	xne.at IT Service GmbH	08.06.2022 08.06.2022	4,00 2,00	linear	1.876,50 0,00 1.876,50	1.407,37 469,13	AfA -469,13	938,24 938,26	0,00
64-0	Arbeitsplatz Sonja Weissenbacher	UKO HOLDING GmbH, Bahnhofstraße 88, Golling	31.10.2023 31.10.2023	4,00 3,50	linear	0,00 3.075,00 3.075,00	0,00 0,00	Z Afa 3.075,00 -384,38	2.690,62 384,38	IFB 307,50

Z = Zugang
U = Umbuchung
ao = außerordentliche AfA
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang
sA = sonstige Änderung
Zu = Zuschreibung
GWG = BR GWG

T = Teilabgang
AfA = Planmäßige AfA
Izu = Investitionszuschuss
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung
VZ = vorzeitige AfA
§12 = BR §12
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung
GWG = AfA GWG
sK = sonstige Korrektur
IFB = Investitionsfreibetrag

VSTK = Vorsteuerkürzung
ap = außerplanmäßige AfA
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung
IFBÖ = IFB Ökologisierung

E = Erweiterung
tw = Teilwert-AfA
AaU = Abgang aufgrund Umgründung

620 Büromaschinen / EDV-Anlagen												
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss		
65-0	Apple MacBook Pro 14.2, FUJITSU Display B27-9 TS QHD (für Maximilian Huber)	World-Direct eBusiness solutions GmbH	27.11.2023 27.11.2023	4,00 3,50	linear	Z 0,00 3.203,50 3.203,50	0,00 0,00	Z 3.203,50 AfA -400,44	2.803,06 400,44	IFB	320,35	
Summe Konto 620						Z 52.911,44 6.278,50 59.189,94	21.049,21 31.862,23	Z 6.278,50 AfA -10.619,50	16.708,21 42.481,73	IFB	627,85	
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>												

630 PKW											
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss	
1-0	Merc.-Benz EQC 400 HA 225HD	Georg Pappas Autom.	01.06.2021 02.06.2021	8,00 5,00	linear	52.878,33 0,00 52.878,33	39.658,75 13.219,58	AfA -6.609,79	33.048,96 19.829,37	0,00	
	SR		01.06.2021 02.06.2021	8,00 5,00	linear	33.333,33 0,00 33.333,33	24.999,99 8.333,34	AfA -4.166,67	20.833,32 12.500,01		
2-0	Merc.-Benz EQC 400 HA 423HY	Georg Pappas Autom.	31.08.2021 03.09.2021	8,00 5,50	linear	50.878,33 0,00 50.878,33	41.338,64 9.539,69	AfA -6.359,79	34.978,85 15.899,48	0,00	
	SR		31.08.2021 03.09.2021	8,00 5,50	linear	31.333,33 0,00 31.333,33	25.458,33 5.875,00	AfA -3.916,67	21.541,66 9.791,67		
Summe Konto 630						103.756,66 0,00 103.756,66	80.997,39 22.759,27	AfA -12.969,58	68.027,81 35.728,85	0,00	
	SR					64.666,66 0,00 64.666,66	50.458,32 14.208,34	AfA -8.083,34	42.374,98 22.291,68		

Z = Zugang G = Gesamtabgang T = Teilabgang AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung BMW = Buchwertminderung VSTK = Vorsteuerkürzung E = Erweiterung
 U = Umbuchung sA = sonstige Änderung AfA = Planmäßige AfA VZ = vorzeitige AfA GWG = AfA GWG ap = außerplanmäßige AfA tw = Teilwert-AfA
 ao = außerordentliche AfA Zu = Zuschreibung Izu = Investitionszuschuss §12 = BR §12 sK = sonstige Korrektur ZaU = Zugang aufgrund Umgründung AaU = Abgang aufgrund Umgründung
 VZ = BR VZ AfA GWG = BR GWG GFB = Gewinnfreibetrag Eb = Ersatzbeschaffung IFB = Investitionsfreibetrag IFBÖ = IFB Ökologisierung

640 LKW										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
23-0	Mercedes-Benz Sprinter HA 958GU Bj. 2018	Erste Bank und Sparkassen Leasing GmbH	09.09.2022 09.09.2022	3,00 1,50	linear	894,71 0,00 894,71	745,59 149,12	AfA -298,24	447,35 447,36	0,00
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>										

660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausst.

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
49-0	Theke für Messe- stand	Eberharter Raumgest.	11.11.2016 11.11.2016	10,00 2,50	linear	8.100,00 0,00 8.100,00	2.835,00 5.265,00	AfA -810,00	2.025,00 6.075,00	0,00
51-0	Home Office	Weiss Wilhelm	21.11.2016 21.11.2016	5,00 0,00	linear	1.200,00 0,00 1.200,00	0,01 1.199,99	0,00	0,01 1.199,99	0,00
52-0	5 Stühle (Messe- ausstattung)	A.K.H. Möbel GesmbH	15.12.2016 15.12.2016	10,00 2,50	linear	1.666,67 0,00 1.666,67	583,32 1.083,35	AfA -166,67	416,65 1.250,02	0,00
53-0	7 Stk. iPhone 7	Eversberg	21.12.2016 21.12.2016	3,00 0,00	linear	4.252,50 0,00 4.252,50	0,01 4.252,49	0,00	0,01 4.252,49	0,00
56-0	div. Beleuchtung für Messestand	Eberharter Raumgest.	09.06.2017 09.06.2017	5,00 0,00	linear	2.842,67 0,00 2.842,67	0,01 2.842,66	0,00	0,01 2.842,66	0,00
57-0	Tisch mit runder Glasplatte u. Stühle f. Messestand	Eberharter Raumgest.	09.06.2017 09.06.2017	5,00 0,00	linear	3.935,00 0,00 3.935,00	0,01 3.934,99	0,00	0,01 3.934,99	0,00
59-0	Funktionsmöbel für div. Messen u. Präsentation	Eberharter Raumgest.	08.08.2017 08.08.2017	5,00 0,00	linear	11.395,00 0,00 11.395,00	0,01 11.394,99	0,00	0,01 11.394,99	0,00
64-0	Elektro-Hochhub- wagen Ameise	Jungheinrich	11.01.2018 11.01.2018	10,00 4,00	linear	3.640,00 0,00 3.640,00	1.820,00 1.820,00	AfA -364,00	1.456,00 2.184,00	0,00
78-0	Yoom E-Scooter Ten V2	ATCC Golfplatzpflege	05.06.2018 05.06.2018 31.12.2023	5,00 0,00	linear	1.158,33 -1.158,33 0,00	0,01 1.158,32	G -0,01	0,00 0,00	0,00
82-0	Set Akku-Bohrhammer, Akkupakete, Lade- gerät, Hammerbohrer	Fa. Hilti	12.12.2018 12.12.2018	5,00 0,00	linear	1.307,71 0,00 1.307,71	130,78 1.176,93	AfA -130,77	0,01 1.307,70	0,00
83-0	WLS WL2000 L110 1,5AL medium, LAR long, Abschlusshocker Messeausstattung	A.K.H. Möbel GmbH	09.01.2019 09.01.2019	10,00 5,00	linear	2.300,00 0,00 2.300,00	1.380,00 920,00	AfA -230,00	1.150,00 1.150,00	0,00
88-0	2 Stk. Infrarot Heizelemente	Imtex Marcus Seywald	16.12.2019 16.12.2019 31.12.2023	5,00 0,50	linear	2.006,28 -2.006,28 0,00	601,87 1.404,41	AfA G -401,26 -200,61	0,00 0,00	0,00
89-0	iPhone 11 64GB A1-Edition	Eversberg	19.12.2019 19.12.2019	3,00 0,00	linear	590,83 0,00 590,83	0,01 590,82	0,00	0,01 590,82	0,00

Z = Zugang
U = Umbuchung
ao = außerordentliche AfA
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang
sA = sonstige Änderung
Zu = Zuschreibung
GWG = BR GWG

T = Teilabgang
AfA = Planmäßige AfA
Izu = Investitionszuschuss
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung
VZ = vorzeitige AfA
§12 = BR §12
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung
GWG = AfA GWG
sK = sonstige Korrektur
IFB = Investitionsfreibetrag

VSTK = Vorsteuerkürzung
ap = außerplanmäßige AfA
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung
IFBÖ = IFB Ökologisierung

E = Erweiterung
tw = Teilwert-AfA
AaU = Abgang aufgrund Umgründung

660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausst.										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
92-0	iPhone 11 Pro GLD 256GB-ZDD	Apple Distribution	13.11.2019 13.11.2019	3,00 0,00	linear	1.099,17 0,00 1.099,17	0,01 1.099,16	0,00	0,01 1.099,16	0,00
95-0	8 Stk. iPhone 12 Mini für Techniker	Eversberg	30.11.2020 30.11.2020	3,00 0,00	linear	4.023,27 0,00 4.023,27	670,54 3.352,73	AfA -670,53	0,01 4.023,26	0,00
96-0	iPad Air 4 WiFi+Cell64GB	Eversberg	30.11.2020 30.11.2020	3,00 0,00	linear	930,00 0,00 930,00	155,00 775,00	AfA -154,99	0,01 929,99	0,00
97-0	Treppensteiger XSTO CT420	Rainer Knautz	04.02.2021 04.02.2021	7,00 4,00	linear	6.613,50 0,00 6.613,50	4.723,92 1.889,58	AfA -944,79	3.779,13 2.834,37	0,00
98-0	Teeküche Teichweg 4	Schwab GmbH & CoKG	31.01.2021 31.01.2021	10,00 7,00	linear	8.534,76 0,00 8.534,76	6.827,80 1.706,96	AfA -853,48	5.974,32 2.560,44	0,00
99-0	8 Stk. Spannungs- wandler für Fahrzeugeinrichtung	Reinhold Ablinger	31.03.2021 31.03.2021	5,00 2,00	linear	4.530,00 0,00 4.530,00	2.718,00 1.812,00	AfA -906,00	1.812,00 2.718,00	0,00
100-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	30.04.2021 30.04.2021	5,00 2,00	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	1.893,60 1.262,40	AfA -631,20	1.262,40 1.893,60	0,00
101-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	30.04.2021 30.04.2021	5,00 2,00	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	1.893,60 1.262,40	AfA -631,20	1.262,40 1.893,60	0,00
102-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	30.04.2021 30.04.2021	5,00 2,00	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	1.893,60 1.262,40	AfA -631,20	1.262,40 1.893,60	0,00
103-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	30.04.2021 30.04.2021	5,00 2,00	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	1.893,60 1.262,40	AfA -631,20	1.262,40 1.893,60	0,00
104-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	14.04.2021 07.10.2021	5,00 2,50	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	2.209,20 946,80	AfA -631,20	1.578,00 1.578,00	0,00
105-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	15.03.2021 07.10.2021	5,00 2,50	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	2.209,20 946,80	AfA -631,20	1.578,00 1.578,00	0,00
106-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	14.04.2021 07.10.2021	5,00 2,50	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	2.209,20 946,80	AfA -631,20	1.578,00 1.578,00	0,00

Z = Zugang
U = Umbuchung
ao = außerordentliche AfA
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang
sA = sonstige Änderung
Zu = Zuschreibung
GWG = BR GWG

T = Teilabgang
AfA = Planmäßige AfA
Izu = Investitionszuschuss
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung
VZ = vorzeitige AfA
§12 = BR §12
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung
GWG = AfA GWG
sK = sonstige Korrektur
IFB = Investitionsfreibetrag

VSTK = Vorsteuerkürzung
ap = außerplanmäßige AfA
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung
IFBÖ = IFB Ökologisierung

E = Erweiterung
tw = Teilwert-AfA
AaU = Abgang aufgrund Umgründung

660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausst.

Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
107-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	14.04.2021 07.10.2021	5,00 2,50	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	2.209,20 946,80	AfA -631,20	1.578,00 1.578,00	0,00
108-0	Steckregale	META Lagertechnik	03.02.2021 03.02.2021	10,00 7,00	linear	1.360,00 0,00 1.360,00	1.088,00 272,00	AfA -136,00	952,00 408,00	0,00
109-0	Steckregale Kematen	META Lagertechnik	25.02.2021 25.02.2021	10,00 7,00	linear	1.350,00 0,00 1.350,00	1.080,00 270,00	AfA -135,00	945,00 405,00	0,00
110-0	Betriebsausstattung Werkstatt	Contorion GmbH	25.03.2021 25.03.2021	10,00 7,00	linear	3.747,95 0,00 3.747,95	2.998,35 749,60	AfA -374,80	2.623,55 1.124,40	0,00
111-0	Whiteboard	CT Solutions GmbH	20.09.2021 20.09.2021	5,00 2,50	linear	5.449,25 0,00 5.449,25	3.814,47 1.634,78	AfA -1.089,85	2.724,62 2.724,63	0,00
112-0	JUMBO-Briefkasten	Bauzentrum Hannak	22.02.2021 22.02.2021	10,00 7,00	linear	860,00 0,00 860,00	688,00 172,00	AfA -86,00	602,00 258,00	0,00
113-0	4 Stk. Spannungs- wandler für Fahrzeugeinrichtung	Reinhold Ablinger	31.03.2021 31.03.2021	5,00 2,00	linear	2.265,00 0,00 2.265,00	1.359,00 906,00	AfA -453,00	906,00 1.359,00	0,00
114-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	14.04.2021 31.07.2021	5,00 2,50	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	2.209,20 946,80	AfA -631,20	1.578,00 1.578,00	0,00
115-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz Ag	14.04.2021 31.07.2021	5,00 2,50	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	2.209,20 946,80	AfA -631,20	1.578,00 1.578,00	0,00
116-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	14.04.2021 31.07.2021	5,00 2,50	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	2.209,20 946,80	AfA -631,20	1.578,00 1.578,00	0,00
117-0	Fahrzeugeinrichtung Maxmobil	Kellner & Kunz AG	14.04.2021 31.07.2021	5,00 2,50	linear	3.156,00 0,00 3.156,00	2.209,20 946,80	AfA -631,20	1.578,00 1.578,00	0,00
118-0	Elektro-Fahrrad Conway Cairon C427 Trapez	Michi's Radladen	09.06.2021 09.06.2021	5,00 2,00	linear	2.530,79 0,00 2.530,79	1.518,47 1.012,32	AfA -506,16	1.012,31 1.518,48	0,00
119-0	Espressomaschine u. Kaffeemühle	UKO Media GmbH	16.03.2021 16.03.2021	5,00 2,00	linear	2.500,00 0,00 2.500,00	1.500,00 1.000,00	AfA -500,00	1.000,00 1.500,00	0,00

Z = Zugang
U = Umbuchung
ao = außerordentliche AfA
VZ = BR VZ AfA

G = Gesamtabgang
sA = sonstige Änderung
Zu = Zuschreibung
GWG = BR GWG

T = Teilabgang
AfA = Planmäßige AfA
Izu = Investitionszuschuss
GFB = Gewinnfreibetrag

AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung
VZ = vorzeitige AfA
§12 = BR §12
Eb = Ersatzbeschaffung

BWM = Buchwertminderung
GWG = AfA GWG
sK = sonstige Korrektur
IFB = Investitionsfreibetrag

VSTK = Vorsteuerkürzung
ap = außerplanmäßige AfA
ZaU = Zugang aufgrund Umgründung
IFBÖ = IFB Ökologisierung

E = Erweiterung
tw = Teilwert-AfA
AaU = Abgang aufgrund Umgründung

660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausst.											
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss	
120-0	Einbauküche Kematen	Schuler GesmbH	27.09.2021 27.09.2021	10,00 7,50	linear	8.456,85 0,00 8.456,85	7.188,32 1.268,53	AfA -845,69	6.342,63 2.114,22	0,00	
121-0	Leuchtkasten Premstätten	Hauser-Prommegger OG	30.11.2021 30.11.2021	5,00 2,50	linear	1.117,15 0,00 1.117,15	782,00 335,15	AfA -223,43	558,57 558,58	0,00	
122-0	2 Stk. Autolade- stationen	Conversio GmbH	22.12.2021 13.01.2022	8,00 6,00	linear	8.500,97 0,00 8.500,97	7.438,35 1.062,62	AfA -1.062,62	6.375,73 2.125,24	0,00	
123-0	Soundboks (Gen.3)	Soundboks ApS	26.09.2022 26.09.2022	5,00 3,50	linear	1.171,67 0,00 1.171,67	1.054,50 117,17	AfA -234,33	820,17 351,50	0,00	
Summe Konto 660						G	147.307,32 -3.164,61 144.142,71	78.203,77 69.103,55	AfA G -18.853,77 -200,62	59.149,38 84.993,33	0,00
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>											

680 Geringw Betriebs-/Geschäftsausst											
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss	
5-0	GWG 2021		30.06.2021 30.06.2021 31.12.2023	3,00 0,00	linear	G 18.509,16 -18.509,16 0,00	6.169,72 12.339,44	AfA G -6.169,71 -0,01	0,00 0,00	0,00	
6-0	GWG 2021		31.12.2021 31.12.2021	3,00 0,50	linear	8.186,11 0,00 8.186,11	4.093,06 4.093,05	AfA -2.728,70	1.364,36 6.821,75	0,00	
8-0	GWG 2023		31.12.2023 31.12.2023 31.12.2023	1,00 0,00	linear	Z 0,00 4.469,17 G -4.469,17 0,00	0,00 0,00	Z GWG 4.469,17 -4.469,17	0,00 0,00	0,00	
Summe Konto 680						Z G 26.695,27 4.469,17 -22.978,33 8.186,11	10.262,78 16.432,49	Z Afa GWG G 4.469,17 -8.898,41 -4.469,17 -0,01	1.364,36 6.821,75	0,00	
<p>Z = Zugang U = Umbuchung ao = außerordentliche AfA VZ = BR VZ AfA</p> <p>G = Gesamtabgang sA = sonstige Änderung Zu = Zuschreibung GWG = BR GWG</p> <p>T = Teilabgang AfA = Planmäßige AfA Izu = Investitionszuschuss GFB = Gewinnfreibetrag</p> <p>AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung VZ = vorzeitige AfA §12 = BR §12 Eb = Ersatzbeschaffung</p> <p>BWM = Buchwertminderung GWG = AfA GWG sK = sonstige Korrektur IFB = Investitionsfreibetrag</p> <p>VSTK = Vorsteuerkürzung ap = außerplanmäßige AfA ZaU = Zugang aufgrund Umgründung IFBÖ = IFB Ökologisierung</p> <p>E = Erweiterung tw = Teilwert-AfA AaU = Abgang aufgrund Umgründung</p>											

700 Anzahlungen auf Sachanlagen										
Inv.-Nr.	Bezeichnung	Lieferant	Anschaffung Inbetriebnahme Abgang	ND RestND	Abschreibungsart	AHK Anfang Veränderung AHK Ende	Buchwert Abschreibung kum. 01.01.2023	Veränderung	Buchwert Abschreibung kum. 31.12.2023	Bewertungsreserve GFB IFB Zuschuss
1-0	Storno-Zahlung (wird bei Folgeauftrag verrechnet)	CT Solutions GmbH	03.06.2022			1.500,00 0,00 1.500,00	1.500,00 0,00	0,00	1.500,00 0,00	0,00
Gesamtsumme						635.346,16	350.710,46	Z 299.494,67	534.502,99	IFB 627,85
						Z 299.494,67	284.635,70	AfA -111.032,34	374.194,90	
						G -26.142,94		GWG -4.469,17		
						908.697,89		G -200,63		
SR						596.256,16	320.171,39	Z 299.494,67	508.850,16	
						Z 299.494,67	276.084,77	AfA -106.146,10	360.757,73	
						G -26.142,94		GWG -4.469,17		
						869.607,89		G -200,63		
Diff. UR / SR						39.090,00	30.539,07	AfA -4.886,24	25.652,83	
						0,00	8.550,93		13.437,17	
						39.090,00				

Z = Zugang G = Gesamtabgang T = Teilabgang AHKM = Anschaffungs-/Herstellungskostenminderung BMW = Buchwertminderung VSTK = Vorsteuerkürzung E = Erweiterung
 U = Umbuchung sA = sonstige Änderung AfA = Planmäßige AfA VZ = vorzeitige AfA GWG = AfA GWG ap = außerplanmäßige AfA tw = Teilwert-AfA
 ao = außerordentliche AfA Zu = Zuschreibung Izu = Investitionszuschuss §12 = BR §12 sK = sonstige Korrektur ZaU = Zugang aufgrund Umgründung AaU = Abgang aufgrund Umgründung
 VZ = BR VZ AfA GWG = BR GWG GFB = Gewinnfreibetrag Eb = Ersatzbeschaffung IFB = Investitionsfreibetrag IFBÖ = IFB Ökologisierung

2023

An das

- Finanzamt Österreich, Postfach 260, 1000 Wien
- Finanzamt für Großbetriebe, Postfach 251, 1000 Wien



Füllen Sie dieses Formular nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. Die stark umrandeten Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Datenschutzerklärung auf bmf.gv.at/datenschutz oder auf Papier in allen Finanz- und Zolidienststellen

Steuernummer

9	3	1	8	6	1	7	4	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---

NAME/BEZEICHNUNG DES UNTERNEHMENS

UKO Technik GmbH

Gesetzliche Bestimmungen ohne nähere Bezeichnung beziehen sich auf das Umsatzsteuergesetz 1994 (UStG 1994). Nähere Erläuterungen finden Sie in der Ausfüllhilfe U 1a.

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie auf bmf.gv.at oder direkt unter FinanzOnline (https://finanzonline.bmf.gv.at). Informationen zur Umsatzsteuer finden Sie auf bmf.gv.at unter Findok - Richtlinien - (Umsatzsteuerrichtlinien 2000) sowie unter Steuern - Selbstständige Unternehmer - Umsatzsteuer.

Umsatzsteuererklärung für 2023

Zutreffendes bitte ankreuzen!

ANSCHRIFT und Telefonnummer

Teichweg 4
5400 Hallein

Zum Unternehmen gehören Organgesellschaften

nein
 ja wenn ja, Anzahl der Organgesellschaften

Vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr (nur in diesen Fällen auszufüllen)
Erklärt werden die Umsätze des Wirtschaftsjahres

M	M	J	J	J	J	M	M	J	J	J	J	M	M	J	J	J	J						
vom						bis						und vom						bis					

Berechnung der Umsatzsteuer:	Bemessungsgrundlage ¹⁾ Beträge in Euro und Cent
Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch: [1]	
a) Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen des Veranlagungszeitraumes 2023 für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer) [000]	5.430.114,07
b) zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a) [2] [001]	+ 5.805,20
c) abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, 1b, 1c, 1d und 1e auf den Leistungsempfänger übergegangen ist. [3] [021]	- 161,40
Summe	5.435.757,87
Davon steuerfrei MIT Vorsteuerabzug gemäß	
a) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 7 (Ausfuhrlieferungen) [4] [011]	-
b) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 8 (Lohnveredelungen) [5] [012]	-
c) § 6 Abs. 1 Z 2 bis 6 sowie § 23 Abs. 5 (Seeschifffahrt, Luftfahrt, grenzüberschreitende Personenbeförderung, Diplomaten, Reisevorleistungen im Drittlandsgebiet usw.), § 28 Abs. 54 (Nullsatz bei der Lieferung von Schutzmasken bis 30.6.2023) und § 28 Abs. 53 Z 3 (COVID-19-In-vitro-Diagnostika und Impfstoffe bis 30.6.2023) [6] [015]	-
d) Art. 6 Abs. 1 (innergemeinschaftliche Lieferungen ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Fahrzeuglieferungen) [7] [017]	- 21.302,90
e) Art. 6 Abs. 1, sofern Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne UID-Nummer bzw. durch Fahrzeuglieferer gemäß Art. 2 erfolgten. [8] [018]	-
Davon steuerfrei OHNE Vorsteuerabzug gemäß	
a) § 6 Abs. 1 Z 9 lit. a (Grundstücksumsätze) [9] [019]	-
b) § 6 Abs. 1 Z 27 (Kleinunternehmer) [10] [016]	-
c) § 6 Abs. 1 Z _____ (übrige steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug) [11] [020]	-
Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Lieferungen, sonstigen Leistungen und Eigenverbrauch (einschließlich steuerpflichtiger Anzahlungen)	5.414.454,97

¹⁾ Minusvorzeichen sind, soweit nicht vorgedruckt, beim Ausfüllen der Erklärung einzusetzen.

bmf.gv.at

Bundesministerium
Finanzen





	Bemessungsgrundlage	Umsatzsteuer
Davon sind zu versteuern mit: 20% Normalsteuersatz [12] 022	5.414.454,97	1.082.890,99
10% ermäßigter Steuersatz [13] 029		+
13% ermäßigter Steuersatz 006		+
19% für Jungholz und Mittelberg [15] 037		+
10% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe [16] 052		+
7% Zusatzsteuer für pauschalierte land- und forstwirtschaftliche Betriebe [17] 007		+
Weiters zu versteuern: Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4 [18] 056		+
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5 [19] 057		58.753,70
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen) [20] 048		+
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren) [20] 044		+
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013) [20] 032		+
Innergemeinschaftliche Erwerbe: Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für innergemeinschaftliche Erwerbe [21] 070	936.576,01	/
Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2 und § 28 Abs. 54 (Nullsatz für innergemeinschaftliche Erwerbe von Schutzmasken bis 30.6.2023) und § 28 Abs. 53 Z 3 (COVID-19-In-vitro-Diagnostika und Impfstoffe bis 30.6.2023) [22] 071	—	
Gesamtbetrag der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe	936.576,01	
Davon sind zu versteuern mit: 20% Normalsteuersatz [23] 072	936.576,01	187.315,20
10% ermäßigter Steuersatz 073		+
13% ermäßigter Steuersatz 008		+
19% für Jungholz und Mittelberg 088		+
Nicht zu versteuernde Erwerbe: [24]		/
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedsstaat des Bestimmungsortes besteuert worden sind 076		
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten 077		
Zwischensumme (Umsatzsteuer)		1.328.959,89
Berechnung der abziehbaren Vorsteuer: [25]		487.620,89
Gesamtbetrag der Vorsteuern [einschließlich der pauschal ermittelten Vorsteuern (Kennzahlen 084, 085, 086, 078, 068, 079) aber ohne die übrigen gesondert anzuführenden Vorsteuerbeträge (Kennzahlen 061, 083, 065, 066, 082, 087, 089, 064, 063, 067)] 060	—	
In Kennzahl 060 enthaltene pauschal ermittelte Vorsteuern: [26]		
a) Pauschalierung gemäß § 14 Abs. 1 Z 1 (Basispauschalierung) 084		
b) Drogisten, Verordnung BGBl. II Nr. 229/1999 085		
c) Bestimmte Gruppen von Unternehmern, Verordnung BGBl. Nr. 627/1983, Verordnung BGBl. II Nr. 48/2014 086		
d) Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändler, Verordnung BGBl. II Nr. 228/1999 078		
e) Handelsvertreter, Verordnung BGBl. II Nr. 95/2000 068		
f) Künstler und Schriftsteller, Verordnung BGBl. II Nr. 417/2000 079		





Gesondert anzuführende Vorsteuerbeträge:	27		
Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)		061	—
Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabekonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	28	083	— 2.845,05
Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	29	065	— 187.315,20
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c, 1e sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	30	066	— 58.753,70
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	30	082	—
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1b (Sicherungseigentum, Vorbehaltseigentum und Grundstücke im Zwangsversteigerungsverfahren)	30	087	—
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1d (Schrott und Abfallstoffe, Verordnung BGBl. II Nr. 129/2007; Videospielekonsolen, Laptops, Tablet-Computer, Gas und Elektrizität, Gas- und Elektrizitätszertifikate, Metalle, Anlagegold, Verordnung BGBl. II Nr. 369/2013)	30	089	—
Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	31	064	—
Davon nicht abzugsfähig gemäß § 12 Abs. 3 iVm Abs. 4 und 5	32	062	+
Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	33	063	
Berichtigung gemäß § 16	34	067	
Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer			-736.534,84
Sonstige Berichtigungen	35	090	
<input checked="" type="checkbox"/> Zahllast (Plusvorzeichen) <input type="checkbox"/> Gutschrift (Minusvorzeichen)		095	592.425,05
Hierauf entrichtete Vorauszahlungen (Minusvorzeichen) bzw. durchgeführte Gutschriften (Plusvorzeichen)			-592.216,07
Ergibt <input checked="" type="checkbox"/> Restschuld <input type="checkbox"/> Gutschrift			208,98

Kammerumlagepflicht

(§ 122 Wirtschaftskammergesetz) liegt vor:

 ja

An Kammerumlage wurde für 2023 entrichtet:

(nur auszufüllen, wenn kein abweichendes Wirtschaftsjahr vorliegt)

1.962,46

Beachten Sie: Bestimmte nachteilige Folgen der nicht zeitgerechten Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen (Vollstreckungsmaßnahmen, Einleitung eines Finanzstrafverfahrens) können durch die umgehende Entrichtung der bereits fälligen Restschuld vermieden werden.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unvollständige oder unrichtige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

WICHTIGER HINWEIS: Übermitteln Sie **keine Originaldokumente/Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Noch einfacher können Sie diese Erklärung papierlos über bmf.gv.at (FinanzOnline) einbringen. FinanzOnline steht Ihnen kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung und bedarf keiner speziellen Software.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Mag. Robert Kuhar
WT und StB GmbH
Bahnhofstraße 1
5400 Hallein
+43 (6245) 76660
WT-Code: 802696

Mag. Robert Kuhar
Wirtschaftstreuhand- und
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
A-5400 Hallein, Bahnhofstraße 1
Tel. 06245-76660, Fax 06245-76660-33
treuhand-union@wt-sk.at
FN203267, ATU50798506

Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung



VORAUSSICHTLICHER UMSATZSTEUERBESCHEID 2023

Die Umsatzsteuer wird für das Jahr 2023 voraussichtlich festgesetzt mit

bisher war vorgeschrieben

592.425,05

-592.216,07

Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für Lieferungen und sonstige Leistungen (einschließlich Anzahlungen)

5.430.114,07

+ Eigenverbrauch

5.805,20

- Reverse Charge (§ 19 Abs. 1, § 19 Abs. 1 lit a - e)

-161,40

Steuerfreie Umsätze

-21.302,90

Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Lieferungen, sonstigen Leistungen und Eigenverbrauch (einschließlich steuerpflichtiger Anzahlung)

5.414.454,97

Davon sind zu versteuern mit:

20 % Normalsteuersatz
 + USt gem. Par.19 Abs.1

Bemess.-Grundlage
 5.414.454,97

Umsatzsteuer
 1.082.890,99

58.753,70

Summe Umsatzsteuer

1.141.644,69

Innergemeinschaftliche Erwerbe

Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen

936.576,01

Gesamtbetrag der steuerpflichtigen ig. Erwerbe

936.576,01

Davon sind zu versteuern mit:

20 % Normalsteuersatz

Bemess.-Grundlage
 936.576,01

Umsatzsteuer
 187.315,20

Summe Erwerbsteuer

187.315,20

Summe Umsatzsteuer (wie oben)

1.141.644,69

Summe Erwerbsteuer (wie oben)

187.315,20

Gesamtbetrag der Vorsteuern (ohne nachstehende Vorsteuern) geschuldete, auf Abgabenkonto entrichtete EUST

-487.620,89

Vorsteuern ig. Erwerb

-2.845,05

Vorsteuern gem. Par. 19 Abs. 1

-187.315,20

Vorsteuern gem. Par. 19 Abs. 1

-58.753,70

Zahllast

592.425,05

Berechnung der Abgabennachforderung/Abgabengutschrift

Festgesetzte Umsatzsteuer

592.425,05

Bisher vorgeschriebene Umsatzsteuer

-592.216,07

Abgabennachforderung

208,98

An das

- Finanzamt Österreich, Postfach 260, 1000 Wien
 Finanzamt für Großbetriebe, Postfach 251, 1000 Wien

2023

Dieses Formular wird maschinell gelesen, füllen Sie es daher nur mittels Tastatur und Bildschirm aus. Eine handschriftliche Befüllung ist unbedingt zu vermeiden. Betragsangaben in EURO und Cent (rechtsbündig). Eintragungen außerhalb der Eingabefelder können maschinell nicht gelesen werden. Die stark hervorgehobenen Felder sind jedenfalls auszufüllen.

Steuernummer

9 3 1 8 6 1 7 4 4

BEZEICHNUNG DER KÖRPERSCHAFT

UKO Technik GmbH

Körperschaftsteuererklärung für 2023

Gesetzliche Bestimmungen ohne nähere Bezeichnung beziehen sich auf das Körperschaftsteuergesetz 1988 (KStG 1988).

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie auf bmf.gv.at oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Informationen zur Körperschaftsteuer finden Sie auf bmf.gv.at unter Findok - Richtlinien (Körperschaftsteuerrichtlinien 2013).

Körperschaftsteuererklärung für inländische und vergleichbare ausländische unbeschränkt Steuerpflichtige, die zur Führung von Büchern nach den Vorschriften des Unternehmensrechtes verpflichtet sind, sowie Genossenschaften, Betriebe gewerblicher Art und Privatstiftungen, die unter § 7 Abs. 3 fallen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Sitz der Körperschaft 5400, Hallein		
Anschrift und Telefonnummer der Geschäftsleitung Teichweg 4, 5400 Hallein		
Branchenkennzahl (ÖNACE 2008) lt. E 2 Bitte unbedingt ausfüllen!	<input type="text" value="479"/> <input checked="" type="checkbox"/> Mischbetrieb	
Dauer des Einkünfteermittlungszeitraumes, nur wenn abweichend von 12 Monaten (Anzahl der Monate) <input type="text" value="2"/>	Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr ist von den zuständigen Organen genehmigt worden: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Bilanzstichtag T T M M J J J J 3 1 1 2 2 0 2 3	Liquidationszeitraum von <input type="text" value="3"/> T T M M J J J J bis <input type="text" value="T T M M J J J J"/>	
Das Unternehmen ist (Bitte zusätzlich das Formular K 1g ausfüllen.) <input type="text" value="4"/>		
<input type="checkbox"/> Gruppenträger <input type="checkbox"/> Gruppenmitglied <input type="checkbox"/> Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft	Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung ja <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Die Option zugunsten der Steuerwirksamkeit wird für (eine) neue internationale Schachtelbeteiligung(en) ausgeübt (§ 10 Abs. 3, bitte <input type="text" value="5"/> Beilage K 10 anschließen). Beachten Sie bitte: Die Beilage K 10 ist auch dann anzuschließen, wenn eine Option in Vorjahren ausgeübt wurde. Im Falle einer Option im Veranlagungsjahr oder in einem Vorjahr ist daher jedenfalls die Beilage K 10 anzuschließen.		
<input type="checkbox"/> Option zur Behandlung als § 7 Abs. 3-Körperschaft für Erwerbs- und Wirtschafts-genossenschaften <input type="text" value="6"/>		
1. Bilanzposten gemäß § 224 UGB <input type="text" value="7"/> Beträge in Euro und Cent		
Grund und Boden EKR 020-022	9310	
Gebäude auf eigenem Grund EKR 030, 031	9320	
Finanzanlagen EKR 08-09	9330	
Vorräte EKR 100-199	9340	772.241,94
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EKR 20-21	9350	109.393,26
Sonstige Rückstellungen (ohne Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen oder Steuern), soweit sie nicht in Kennzahl 9363 zu erfassen sind - EKR 304-309	9360	67.944,00
Pauschalrückstellungen für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	9363	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzinstituten EKR 311-319	9370	619.489,39

2. Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 231 UGB 7

Erträge *[Grundsätzlich sind Erträge ohne Vorzeichen anzugeben. Nur wenn sich bei einer Kennzahl ein negativer Wert ergibt, ist ein negatives Vorzeichen ("-") anzugeben.]*

Umsatzerlöse (Waren-Leistungserlöse) EKR 40-44 <i>Achtung: Diese Kennzahl muss jedenfalls ausgefüllt werden (§ 62 Abs. 5 BAO). Gegebenenfalls ist der Wert „0“ einzutragen.</i>	9040	5.381.696,55
Anlagenenerlöse EKR 460-462 vor allfälliger Auflösung auf 463-465 bzw. 783	9060	
Aktivierte Eigenleistungen EKR 458-459	9070	
Bestandsveränderungen EKR 450-457	9080	-1.445,91
Übrige Erträge (inklusive Finanzerträge, Kapitalveränderungen, Gewinnanteile aus einer stillen Beteiligung) Saldo	9090	94.743,92
Summe der Erträge <i>(muss nicht ausgefüllt werden)</i>		5.474.994,56
Aufwendungen <i>[Grundsätzlich sind Aufwendungen ohne Vorzeichen anzugeben. Nur wenn sich bei einer Kennzahl ein negativer Wert ergibt, ist ein negatives Vorzeichen ("-") anzugeben.]</i>		
Waren, Rohstoffe, Hilfsstoffe EKR 500-539, 580	9100	2.451.141,58
Beigestelltes Personal (Fremdpersonal) und Fremdleistungen EKR 570-579, 581, 750-753	9110	34.094,50
Personalaufwand ("eigenes Personal") EKR 60-68	9120	1.795.305,03
Abschreibungen auf das Anlagevermögen (zB AfA, geringwertige Wirtschaftsgüter, EKR 700 - 708), soweit sie nicht in Kennzahl 9134 zu erfassen sind	9130	115.501,51
Degressive Absetzung für Abnutzung	9134	
Abschreibungen vom Umlaufvermögen, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen übersteigen - EKR 707 - und Dotierung/Auflösung von Einzelwertberichtigungen zu Forderungen	9140	
Dotierung/Auflösung von pauschalen Wertberichtigungen zu Forderungen <i>Achtung: Im Falle von Auflösungen ist der Betrag mit negativem Vorzeichen zu erfassen.</i>	9142	14.107,65
Instandhaltungen (Erhaltungsaufwand) für Gebäude EKR 72	9150	
Reise- und Fahrtspesen inkl. Kilometergeld und Diäten (ohne tatsächliche Kfz-Kosten) EKR 734-737	9160	79.159,99
Tatsächliche Kfz-Kosten (ohne AfA, Leasing und Kilometergeld) EKR 732-733	9170	198.720,41
Miet- und Pachtlaufwand, Leasing EKR 740-743, 744-747	9180	364.486,11
Provisionen an Dritte, Lizenzgebühren EKR 754-757, 748-749	9190	
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, nicht in den Kennzahlen 9243 bis 9246 zu erfassenden Spenden, Trinkgelder EKR 765-769	9200	81.250,46
Buchwert abgegangener Anlagen EKR 782	9210	200,63
Zinsen und ähnliche Aufwendungen EKR 828-834	9220	46.433,28
Gewinnanteile echter stiller Gesellschafter iSd § 27 Abs. 2 Z 4	9258	
Pensionskassenbeiträge (§ 4 Abs. 4 Z 2 EStG 1988)	9248	
Betriebliche Spenden an begünstigte Forschungs- und Lehreinrichtungen, Museen, Kultureinrichtungen, das Bundesdenkmalamt, Behindertensport-Dachverbände, die Internationale Anti-Korruptions-Akademie u.a.	9243	
Spenden an mildtätige Organisationen, begünstigte Spendensammelvereine u.a. ¹⁾	9244	
Spenden an Umweltschutzorganisationen und Tierheime ¹⁾	9245	
Spenden an freiwillige Feuerwehren und Landesfeuerwehrverbände ¹⁾	9246	
Zuwendungen zur Vermögensausstattung einer gemeinnützigen Stiftung ¹⁾	9261	
Zuwendungen an die Innovationsstiftung für Bildung und an deren Substiftungen ¹⁾	9262	

¹⁾ Nur absetzbar, wenn die jeweilige Einrichtung in der Liste der begünstigten Spendeneinrichtungen des Bundesministeriums für Finanzen enthalten ist.



Zuwendungen an eine Unternehmenszweckförderungsstiftung	9263	
Zuwendungen an eine Arbeitnehmerförderungsstiftung	9264	
Zuwendungen an eine Belegschaftsbeteiligungsstiftung	9265	
Zuwendungen an eine Mitarbeiterbeteiligungsstiftung	9266	
Übrige Aufwendungen, Kapitalveränderungen Saldo	9230	212.419,48
Summe der Aufwendungen (<i>muss nicht ausgefüllt werden</i>)		5.392.820,63
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (<i>ohne Berücksichtigung eines Gewinnvortrages/Verlustvortrages, einschließlich allfälliger ausländischer Einkünfte, für die das Besteuerungsrecht auf Grund von Doppelbesteuerungsabkommen einem anderen Staat zusteht</i>)		82.173,93
3. Korrekturen des Bilanzgewinnes/Bilanzverlustes (Steuerliche Mehr-/Weniger-Rechnung)		
<i>Zur Ermittlung des zu versteuernden Gewinnes/Verlustes ist der Bilanzgewinn/Bilanzverlust - soweit er nicht bereits nach steuerlichen Vorschriften ermittelt wurde - durch die nachfolgenden Zu- bzw. Abrechnungen zu korrigieren. Gewinnerhöhende Korrekturen sind ohne Vorzeichen, gewinnmindernde Korrekturen sind mit negativem Vorzeichen ("-") anzugeben.</i>		
Investitionsfreibetrag (10%)	9276	-627,85
Öko-Investitionsfreibetrag (15%)	9277	
Zuführung zu Rücklagen/Auflösung von Rücklagen	8 9236	
Gewinne/Verluste von Gruppenmitgliedern, die auf Grund eines Ergebnisabführungsvertrages im unternehmensrechtlichen Bilanzgewinn/Bilanzverlust des Gruppenträgers enthalten sind	9 9238	
Korrekturen zu Abschreibungen auf das Anlagevermögen gemäß Kennzahl 9130, soweit sie nicht in Kennzahl 9269 zu erfassen sind	9240	4.886,24
Korrekturen zu Abschreibungen auf das Anlagevermögen gemäß Kennzahl 9130, soweit die beschleunigte Gebäudeabschreibung (§ 8 Abs. 1a) betroffen ist	9269	
Korrekturen gemäß § 7 Abs. 1a zu degressiven Abschreibungen gemäß Kennzahl 9134	9268	
Bei der Veranlagung 2023 zu erfassende Wertberichtigungsfünftelbetrag gemäß § 124b Z 372 lit. a iVm lit. c EStG 1988 („Forderungsalbestand“)	10 9273	
Korrekturen zu Kfz-Kosten	9260	2.083,26
Korrekturen zu Miet- und Pachtaufwand, Leasing (EKR 740-743, 744-747) - Kennzahl 9180	9270	6.213,07
Korrekturen zu Werbe- und Repräsentationsaufwendungen, Spenden, Trinkgelder (EKR 765-769) - Kennzahl 9200	9280	645,73
Korrekturen betreffend Spenden der Kennzahlen 9243, 9244, 9245, 9246	11 9317	
Korrekturen betreffend Zuwendungen zur Vermögensausstattung einer gemeinnützigen Stiftung - Kennzahl 9261	11 9322	
Korrekturen betreffend Zuwendungen an die Innovationsstiftung für Bildung und deren Substiftungen - Kennzahl 9262	11 9325	
Korrekturen im Zusammenhang mit Sozialkapitalrückstellungen (§ 14 EStG 1988)	9282	2.343,00
Bei der Veranlagung 2023 zu erfassende Rückstellungsfünftelbetrag gemäß § 124b Z 372 lit. b iVm lit. c EStG 1988 („Altbeträge“)	12 9274	
Übrige nicht in Kennzahl 9292 zu berücksichtigende Korrekturen im Zusammenhang mit sonstigen Rückstellungen	9286	
Körperschaftsteuer (einschließlich der Zuführung zu Rückstellungen, abzüglich von Rückstellungsaufhebungen und Erstattungen), ausländische Personensteuer laut Kennzahl 841 sowie Steuerumlagen bei Bestehen einer Unternehmensgruppe	13 9292	1.747,00
Kapitalertragsteuer von vereinnahmten Kapitalerträgen, die vom Schuldner einbehalten oder übernommen werden	9293	0,01
6/7 der gemäß § 12 Abs. 3 Z 2 zu verteilenden Abschreibungen und Verluste betreffend Kapitalanteile	14 9294	
Korrekturen betreffend Entgelte für Arbeits- und Werkleistungen (§ 20 Abs. 1 Z 7 und Z 8 EStG 1988 iVm § 12 Abs. 1 Z 8)	15 9257	





Hinzuzurechnende Vergütungen jeder Art an Mitglieder des Aufsichtsrates, Verwaltungsrates oder an andere mit der Überwachung der Geschäftsführung beauftragte Personen gemäß § 12 Abs. 1 Z 7		9295															
Hinzuzurechnende Zinsen und Lizenzgebühren gemäß § 12 Abs. 1 Z 10	<input type="checkbox"/>	9318															
Hinzuzurechnende Aufwendungen gemäß § 14 KStG 1988	<input type="checkbox"/>	9333															
Hinzuzurechnende Erträge gemäß § 14 KStG 1988	<input type="checkbox"/>	9334															
Siebel gemäß § 12 Abs. 3 Z 2 ab dem zweiten Wirtschaftsjahr des Verteilungszeitraumes	<input type="checkbox"/>	9296															
Fünfzehntelbeträge aus Firmenwertabschreibungen gemäß § 9 Abs. 7 (nur bei Gruppenbesteuerung und Beteiligungserwerb vor dem 1.3.2014)	<input type="checkbox"/>	9297															
Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4	<input type="checkbox"/>	9298															
Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 1 Z 5 und 6	<input type="checkbox"/>	9313															
Beteiligungserträge gemäß § 10 Abs. 1 Z 7 (internationale Schachtelbeteiligung)	<input type="checkbox"/>	9314															
Steuerfreie Wertänderungen gemäß § 10 Abs. 3 (internationale Schachtelbeteiligung)	<input type="checkbox"/>	9302															
Nachversteuerung ausländischer Verluste (§ 2 Abs. 8 Z 4)	<input type="checkbox"/>	9303	+														
Zu- oder Abschlag gemäß § 4 Abs 2 EStG 1988		9247	+														
Sonstige Zurechnungen	<input type="checkbox"/>	9304	210,00														
Sonstige Abrechnungen	<input type="checkbox"/>	9306	-12.232,34														
Bilanzgewinn/Bilanzverlust nach den obigen Korrekturen		704	87.442,05														
Hinzurechnungspflichtige Passiveinkünfte niedrigbesteuert ausländischer Körperschaften und Betriebsstätten gemäß § 10a - bitte für die betroffene(n) Beteiligung(en)/Betriebsstätte(n) die Beilage K 12 ausfüllen	<input type="checkbox"/>	599															
Zuzurechnende Ergebnisse als Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft an inländischen Zielkörperschaften (Beilage K 1g)	<input type="checkbox"/>	726															
Zuzurechnende Ergebnisse als Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft an ausländischen Zielkörperschaften (Beilage K 1g)	<input type="checkbox"/>	827															
Abzüglich positiver ausländischer Einkünfte, für die das Besteuerungsrecht auf Grund von Doppelbesteuerungsabkommen einem anderen Staat zusteht	<input type="checkbox"/>	678															
Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten (§ 107 EStG 1988), die <input type="checkbox"/> im Umfang von 33 % des Auszahlungsbetrages (ohne USt) <input type="checkbox"/> in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe zu besteuern sind (Regelbesteuerungsoption gem. § 107 Abs. 11 EStG 1988 iVm § 24 Abs. 7)	<input type="checkbox"/>	554															
4. Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung des Punktes 6 <i>Muss bei Berücksichtigung von Punkt 6 jedenfalls ausgefüllt werden.</i>		777	87.442,05														
5. Steuerbemessung nach § 26 c bei auf die Jahre 2022 und 2023 aufzuteilendem Einkommen																	
Nur auszufüllen, wenn eine aliquote Aufteilung gemäß § 26c Z 85 lit. b erfolgen soll: <i>Bei Unternehmensgruppen gemäß § 9 ist dieser Punkt nur vom Gruppenträger auszufüllen</i>																	
	T	T	M	M	J	J	J	J		T	T	M	M	J	J	J	J
Beginn des Wirtschaftsjahres										Ende des Wirtschaftsjahres							
Nur auszufüllen, wenn die Aufteilung der betrieblichen Einkünfte auf Grundlage eines Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2022 erfolgen soll: <i>Bei Unternehmensgruppen gemäß § 9 ist diese Aufteilung gemäß § 26c Z 85 lit. c nicht zulässig</i>																	
Höhe des Gewinnes/Verlustes bis zum 31.12.2022																	
6. Zinsschranke (§ 12a) <i>Bei Unternehmensgruppen gemäß § 9 ist dieser Punkt nur vom Gruppenträger auszufüllen.</i>																	
<input type="checkbox"/>	Die Zinsschranke kommt aufgrund der Ausnahme für eigenständige Körperschaften nicht zur Anwendung (§ 12a Abs. 2) <input type="checkbox"/>																
<input type="checkbox"/>	<i>Nicht anwendbar bei Vorliegen einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 (§ 12a Abs. 7 Z 5)</i>																
<input type="checkbox"/>	Ein gemäß § 12a Abs. 1 nicht abzugsfähiger Zinsüberhang wurde aufgrund der Erfüllung der Voraussetzung des § 12a Abs. 5 (Eigenkapitalquotenvergleich) zur Gänze abgezogen (Kennzahl 168 darf nicht ausgefüllt werden) <input type="checkbox"/>																
Hinzuzurechnender nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a KStG 1988	<input type="checkbox"/>																
<input type="checkbox"/>	Es wird beantragt, den Betrag der Kennzahl 168 als Zinsvortrag in späteren Wirtschaftsjahren zu berücksichtigen. <i>Bitte die Beilage K 12a oder K 12a-G anschließen</i>																
Abzugsfähiger Zinsvortrag gemäß § 12a Abs. 6 Z 1 KStG 1988 (bitte die Beilage K 12a oder K 12a-G anschließen)	<input type="checkbox"/>	168	+														
	<input type="checkbox"/>	177	-														





<input type="checkbox"/>	Es wird beantragt, das nicht verbrauchte verrechenbare EBITDA in die darauffolgenden fünf Wirtschaftsjahre vorzutragen in Höhe von (EBITDA-Vortrag): <i>Bitte die Beilage K 12a oder K 12a-G anschließen</i>	<input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="170"/>	+
	Verbrauch des EBITDA-Vortrages gemäß § 12a Abs. 6 Z 2 lit. b KStG 1988 <i>(Bitte die Beilage K 12a oder K 12a-G anschließen)</i>	<input type="text" value="31"/>	<input type="text" value="178"/>	-
7. Gesamtbetrag der Einkünfte (nach Berücksichtigung von Punkt 6) <i>Muss nicht ausgefüllt werden</i>				87.442,05
8. Ausländische Verluste				
Bei Ermittlung der Einkünfte wurden nach österreichischem Steuerrecht ermittelte ausländische Verluste höchstens im Ausmaß des Verlustes nach ausländischem Steuerrecht berücksichtigt <i>(Achtung: Die Kennzahl 746 und/oder 944 muss bei Berücksichtigung ausländischer Verluste jedenfalls ausgefüllt werden)</i>				
	Berücksichtigte Verluste aus Staaten, mit denen eine umfassende Amtshilfe besteht	<input type="text" value="32"/>	<input type="text" value="746"/>	
	Berücksichtigte Verluste aus Staaten, mit denen keine umfassende Amtshilfe besteht	<input type="text" value="32"/>	<input type="text" value="944"/>	
9. In den Einkünften aus Gewerbebetrieb sind enthalten/anzurechnende Steuern				
	Anrechenbare inländische Kapitalertragsteuer	<input type="text" value="33"/>	<input type="text" value="645"/>	0,01
Anrechenbare Steuern bei Hinzurechnungsbesteuerung (§ 10a)				
	Auf Passiveinkünfte gemäß Kennzahl 599 entfallende anrechenbare tatsächliche Steuerbelastung der beherrschten Körperschaft/Betriebsstätte		<input type="text" value="318"/>	
	Auf Passiveinkünfte gemäß Kennzahl 599 entfallende anrechenbare vergleichbare ausländische vorgelagerte Hinzurechnungsbesteuerung		<input type="text" value="319"/>	
Methodenwechsel (§ 10a Abs. 7)				
	Beteiligungserträge gemäß § 10a Abs. 7 - <i>bitte für die betroffenen Beteiligungen die Beilage K 12 ausfüllen</i>		<input type="text" value="289"/>	
	Darauf ist ausländische Körperschaftsteuer anzurechnen in Höhe von		<input type="text" value="290"/>	
	Darauf ist ausländische Quellensteuer anzurechnen in Höhe von		<input type="text" value="291"/>	
Sonstiges				
	Sonstige ausländische Einkünfte		<input type="text" value="840"/>	
	Darauf ist ausländische Steuer anzurechnen in Höhe von		<input type="text" value="841"/>	
	Verlustanteile aus der Beteiligung an Personengesellschaften/-gemeinschaften (Beilage K 11)	<input type="text" value="34"/>		
	Darin enthaltene nicht ausgleichsfähige Verluste (§ 2 Abs. 2a EStG 1988)		<input type="text" value="615"/>	
	Gewinnanteile aus der Beteiligung an Personengesellschaften/-gemeinschaften (Beilage K 11)	<input type="text" value="34"/>		
	Bei Ermittlung der positiven Einkünfte aus der Beteiligung an einer Mitunternehmerschaft berücksichtigte Spenden aus dem Betriebsvermögen	<input type="text" value="933"/>		
	Mit Gewinnanteilen aus der Beteiligung an Personengesellschaften als Mitunternehmer sind nicht ausgleichsfähige Verluste aus Vorjahren (§ 2 Abs. 2a EStG 1988) zu verrechnen in Höhe von		<input type="text" value="616"/>	
	Anzurechnende Abzugsteuer gemäß § 107 EStG 1988 iVm § 24 Abs. 7 für Einkünfte aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten	<input type="text" value="25"/>	<input type="text" value="292"/>	
	Einkünfte, die gemäß Energieförderungsgesetz (EnFG) begünstigt sind. <i>Achtung: Die Begünstigung ist nur anwendbar, wenn der Betriebsbeginn vor dem 1.1.2020 erfolgt ist.</i>		<input type="text" value="670"/>	
10. Sonderausgaben				
	Verlustabzug			
	a) Offene Verlustabzüge aus Vorjahren	<input type="text" value="35"/>	<input type="text" value="619"/>	357.875,22
	b) Im Gesamtbetrag der Einkünfte enthaltene Einkünfte gemäß § 8 Abs. 4 Z 2 lit. b zur Ermittlung der Vortragsgrenze (ohne die in Kennzahl 9855 oder 9875 der Beilage K 1g zu erfassenden nachzuversteuernden Verluste ausländischer Gruppenmitglieder)	<input type="text" value="36"/>	<input type="text" value="624"/>	
11. Sanierungsgewinn				
	Gewinn aus einem Schuldnachlass gemäß § 23a Abs. 2 (Kennzahl 669)			
	Zu leistende Quote in Prozent	<input type="text" value="668"/>	<input type="text" value="669"/>	
12. Entrichtung der Steuerschuld in Raten (§ 6 Z 6 lit. c EStG 1988)				
<input type="checkbox"/>	Es wird beantragt die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b EStG 1988 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten.	<input type="text" value="38"/>	<input type="text" value="978"/>	
<input type="checkbox"/>	Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (5 Raten) der Betrag von		<input type="text" value="559"/>	
<input type="checkbox"/>	Umlaufvermögens (2 Raten) der Betrag von		<input type="text" value="991"/>	



13. Sonstiges

Ausschüttungen oder Zuwendungen sind beschlossen worden in Höhe von		9307
Davon ist ein Betrag von 9308		durch nachstehende Gründe dem Steuerabzug vom Kapitalertrag nicht unterlegen:
a) <input type="checkbox"/>	Einlagenrückzahlung im Sinne des § 4 Abs. 12 EStG 1988	b) <input type="checkbox"/>
		Wesentliche Beteiligung (§ 94 Z 2 EStG 1988)
c) <input type="checkbox"/>	Andere Gründe	
Tilgungsbetrag von vorbehaltenen Entnahmen gemäß § 18 Abs. 2 Z 1 UmgrStG		813
Restbetrag vorbehaltener Entnahmen bei Beschluss auf Auflösung, Verschmelzung, Umwandlung oder Aufspaltung gemäß § 18 Abs. 2 Z 1 UmgrStG		814
Es ist ein Zuschlag gemäß § 22 Abs. 3 in Höhe von 25% von folgendem Betrag zu entrichten		849
Von Mittelstandsfinanzierungsgesellschaften gemäß § 6b Abs. 6 mit 27,5% zu versteuernde Beträge		658
Ein Antrag auf Anrechnung von ausländischer Körperschaftsteuer aus Vorjahren wird für folgenden Betrag gestellt (Anrechnungsvortrag, § 10a Abs. 9)		850
Anzurechnende Mindestkörperschaftsteuer nach einer Umgründung		941

Hinweis für Mitarbeiterbeteiligungsstiftungen (§ 4d Abs. 4 EStG 1988): Gemeinsam mit dieser Erklärung sind die Informationen gemäß der Verordnung BGBl II Nr. 290/2020 zu übermitteln. Diese Übermittlung hat im Wege der Datenstromübermittlung oder im Weg eines Webservices zu erfolgen.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unvollständige oder unrichtige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich erkennen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, so werde ich das Finanzamt davon unverzüglich in Kenntnis setzen (§ 139 Bundesabgabenordnung).

WICHTIGER HINWEIS: Bitte übermitteln Sie **keine Originaldokumente/Belege**, da alle im Finanzamt einlangenden Schriftstücke nach elektr. Erfassung datenschutzkonform vernichtet werden! Bewahren Sie diese aber mindestens **7 Jahre** für eine etwaige Überprüfung auf.

Noch einfacher können Sie diese Erklärung papierlos über bmf.gv.at (FinanzOnline) einbringen. Kuhar FinanzOnline steht Ihnen kostenlos und rund um die Uhr zur Verfügung und bedarf keiner speziellen Software.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)
 Mag. Robert Kuhar
 WT und StB GmbH
 Bahnhofstraße 1
 5400 Hallein
 +43 (6245) 76660
 WT-Code: 802696

Mag. Robert Kuhar
 Wirtschaftstreuhänder und
 Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
 A-5400 Hallein, Bahnhofstraße 1
 Tel. 06245-76660, Fax 06245-76660-33
 treuhand-union@wt-sk.at
 FN2032071, ATU50798506

Datum, Unterschrift



Berechnung der Körperschaftsteuer 2023

Vorläufiger Gewinn (vor KöSt-Rückstellung)		82.706,93
Summe Korrekturen (Steuerl. Mehr-Weniger-Rechnung)		4.735,12
Einkünfte aus Gewerbebetrieb		87.442,05
Gesamtbetrag der Einkünfte		87.442,05
Verlustabzug mit Verlustvortragsgrenze		-65.581,54
Einkommen		21.860,51
Die Körperschaftsteuer vom Einkommen beträgt:		
Gem. § 22 KStG 1988 24 % von	21.860,51	5.246,52
Anrechenbare aufwandswirksame Mindest-KöSt aus Vorjahren		-1.875,00
Körperschaftsteuer		3.371,52
Aufwandswirksame KEST		-0,01
Festgesetzte Körperschaftsteuer - gerundet gem. § 39 (3)		3.372,00
Aufwandswirksame Vorauszahlungen		-2.839,00
Rückstellung		533,00
Nachzahlung		533,00
Gewinn vor Steuererklärung		82.706,93
Rückstellung		-533,00
Unternehmensrechtlicher Gewinn		82.173,93

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018)

Zur Verfügung gestellt vom Vorstand der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen

Präambel und Allgemeines

(1) Auftrag im Sinne dieser Bedingungen meint jeden Vertrag über vom zur Ausübung eines Wirtschaftstreuhandberufes Berechtigten in Ausübung dieses Berufes zu erbringende Leistungen (sowohl faktische Tätigkeiten als auch die Besorgung oder Durchführung von Rechtsgeschäften oder Rechtshandlungen, jeweils im Rahmen der §§ 2 oder 3 Wirtschaftstreuhandberufsgesetz 2017 (WTBG 2017). Die Parteien des Auftrages werden in Folge zum einen „Auftragnehmer“, zum anderen „Auftraggeber“ genannt).

(2) Diese Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe gliedern sich in zwei Teile: Die Auftragsbedingungen des I. Teiles gelten für Aufträge, bei denen die Auftragserteilung zum Betrieb des Unternehmens des Auftraggebers (Unternehmer iSd KSchG) gehört. Für Verbrauchergeschäfte gemäß Konsumentenschutzgesetz (Bundesgesetz vom 8.3.1979/BGBl Nr.140 in der derzeit gültigen Fassung) gelten sie insoweit der II. Teil keine abweichenden Bestimmungen für diese enthält.

(3) Im Falle der Unwirksamkeit einer einzelnen Bestimmung ist diese durch eine wirksame, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt, zu ersetzen.

I. TEIL

1. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Der Umfang des Auftrages ergibt sich in der Regel aus der schriftlichen Auftragsvereinbarung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer. Fehlt diesbezüglich eine detaillierte schriftliche Auftragsvereinbarung gilt im Zweifel (2)-(4):

(2) Bei Beauftragung mit Steuerberatungsleistungen umfasst die Beratungstätigkeit folgende Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommen- oder Körperschaftsteuer sowie Umsatzsteuer und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden oder (bei entsprechender Vereinbarung) vom Auftragnehmer erstellten Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise. Wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind die für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise vom Auftraggeber beizubringen.
- Prüfung der Bescheide zu den unter a) genannten Erklärungen.
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden.
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.
- Mitwirkung im Rechtsmittelverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Erhält der Auftragnehmer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(3) Soweit die Ausarbeitung von einer oder mehreren Jahressteuererklärung(en) zum übernommenen Auftrag zählt, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Prüfung, ob alle in Betracht kommenden insbesondere umsatzsteuerrechtlichen Begünstigungen wahrgenommen worden sind, es sei denn, hierüber besteht eine nachweisliche Beauftragung.

(4) Die Verpflichtung zur Erbringung anderer Leistungen gemäß §§ 2 und 3 WTBG 2017 bedarf jedenfalls nachweislich einer gesonderten Beauftragung.

(5) Vorstehende Absätze (2) bis (4) gelten nicht bei Sachverständigentätigkeit.

(6) Es bestehen keinerlei Pflichten des Auftragnehmers zur Leistungserbringung, Warnung oder Aufklärung über den Umfang des Auftrages hinaus.

(7) Der Auftragnehmer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages geeigneter Mitarbeiter und sonstiger Erfüllungsgehilfen (Subunternehmer) zu bedienen, als auch sich bei der Durchführung des Auftrages durch einen Berufsbefugten substituieren zu lassen. Mitarbeiter im Sinne dieser Bedingungen meint alle Personen, die den Auftragnehmer auf regelmäßiger oder dauerhafter Basis bei seiner betrieblichen Tätigkeit unterstützen, unabhängig von der Art der rechtsgeschäftlichen Grundlage.

(8) Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistungen ausschließlich österreichisches Recht zu berücksichtigen; ausländisches Recht ist nur bei ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung zu berücksichtigen.

(9) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden schriftlichen als auch mündlichen beruflichen Äußerung, so ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen. Dies gilt auch für in sich abgeschlossene Teile eines Auftrages.

(10) Der Auftraggeber ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm zur Verfügung gestellten Daten vom Auftragnehmer im Rahmen der Leistungserbringung verarbeitet werden dürfen. Diesbezüglich hat der Auftraggeber insbesondere aber nicht ausschließlich die anwendbaren datenschutz- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

(11) Bringt der Auftragnehmer bei einer Behörde ein Anbringen elektronisch ein, so handelt er – mangels ausdrücklicher gegenteiliger Vereinbarung – lediglich als Bote und stellt dies keine ihm oder einem einreichend Bevollmächtigten zurechenbare Willens- oder Wissenserklärung dar.

(12) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Personen, die während des Auftragverhältnisses Mitarbeiter des Auftragnehmers sind oder waren, während und binnen eines Jahres nach Beendigung des Auftragsverhältnisses nicht in seinem Unternehmen oder in einem ihm nahestehenden Unternehmen zu beschäftigen, widrigenfalls er sich zur Bezahlung eines Jahresbezuges des übernommenen Mitarbeiters an den Auftragnehmer verpflichtet.

2. Aufklärungspflicht des Auftraggebers; Vollständigkeitserklärung

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Auftragnehmer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen zum vereinbarten Termin und in Ermangelung eines solchen rechtzeitig in geeigneter Form vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden.

(2) Der Auftragnehmer ist berechtigt, die ihm erteilten Auskünfte und übergebenen Unterlagen des Auftraggebers, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig anzusehen und dem Auftrag zu Grunde zu legen. Der Auftragnehmer ist ohne gesonderten schriftlichen Auftrag nicht verpflichtet, Unrichtigkeiten fest zu stellen. Insbesondere gilt dies auch für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Rechnungen. Stellt er allerdings Unrichtigkeiten fest, so hat er dies dem Auftraggeber bekannt zu geben. Er hat im Finanzstrafverfahren die Rechte des Auftraggebers zu wahren.

(3) Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen im Falle von Prüfungen, Gutachten und Sachverständigentätigkeit schriftlich zu bestätigen.

(4) Wenn bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und anderen Abschlüssen vom Auftraggeber erhebliche Risiken nicht bekannt gegeben worden sind, bestehen für den Auftragnehmer insoweit diese Risiken schlagend werden keinerlei Ersatzpflichten.

(5) Vom Auftragnehmer angegebene Termine und Zeitpläne für die Fertigstellung von Produkten des Auftragnehmers oder Teilen davon sind bestmögliche Schätzungen und, sofern nicht anders schriftlich vereinbart, nicht bindend. Selbiges gilt für etwaige Honorarschätzungen: diese werden nach bestem Wissen erstellt; sie sind jedoch stets unverbindlich.

(6) Der Auftraggeber hat dem Auftragnehmer jeweils aktuelle Kontaktdaten (insbesondere Zustelladresse) bekannt zu geben. Der Auftragnehmer darf sich bis zur Bekanntgabe neuer Kontaktdaten auf die Gültigkeit der zuletzt vom Auftraggeber bekannt gegebenen Kontaktdaten verlassen, insbesondere Zustellung an die zuletzt bekannt gegebene Adresse vornehmen lassen.

3. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle Vorkehrungen zu treffen, um zu verhindern, dass die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Auftragnehmers gefährdet wird, und hat selbst jede Gefährdung dieser Unabhängigkeit zu unterlassen. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass seine hierfür notwendigen personenbezogenen Daten sowie Art und Umfang inklusive Leistungszeitraum der zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber vereinbarten Leistungen (sowohl Prüfungs- als auch Nicht- prüfungsleistungen) zum Zweck der Überprüfung des Vorliegens von Befangenheits- oder Ausschließungsgründen und Interessenkollisionen in einem allfälligen Netzwerk, dem der Auftragnehmer angehört, verarbeitet und zu diesem Zweck an die übrigen Mitglieder dieses Netzwerkes auch ins Ausland übermittelt werden. Hierfür entbindet der Auftraggeber den Auftragnehmer nach dem Datenschutzgesetz und gemäß § 80 Abs 4 Z 2 WTBG 2017 ausdrücklich von dessen Verschwiegenheitspflicht. Der Auftraggeber kann die Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht jederzeit widerrufen.

4. Berichterstattung und Kommunikation

(1) (Berichterstattung durch den Auftragnehmer) Bei Prüfungen und Gutachten ist, soweit nichts anderes vereinbart wurde, ein schriftlicher Bericht zu erstellen.

(2) (Kommunikation an den Auftraggeber) Alle auftragsbezogenen Auskünfte und Stellungnahmen, einschließlich Berichte, (allesamt Wissens- erklärungen) des Auftragnehmers, seiner Mitarbeiter, sonstiger Erfüllungs- gehilfen oder Substitute („berufliche Äußerungen“) sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich erfolgen. Berufliche Äußerungen in elektronischen Dateiformaten, welche per Fax oder E-Mail oder unter Verwendung ähnlicher Formen der elektronischen Kommunikation (speicher- und wiedergabefähig und nicht mündlich dh zB SMS aber nicht Telefon) erfolgen, übermittelt oder bestätigt werden, gelten als schriftlich; dies gilt ausschließlich für berufliche Äußerungen. Das Risiko der Erteilung der beruflichen Äußerungen durch dazu Nichtbefugte und das Risiko der Übersendung dieser trägt der Auftraggeber.

(3) (Kommunikation an den Auftraggeber) Der Auftraggeber stimmt hiermit zu, dass der Auftragnehmer elektronische Kommunikation mit dem Auftraggeber (zB via E-Mail) in unverschlüsselter Form vornimmt. Der Auftraggeber erklärt, über die mit der Verwendung elektronischer Kommunikation verbundenen Risiken (insbesondere Zugang, Geheimhaltung, Veränderung von Nachrichten im Zuge der Übermittlung) informiert zu sein. Der Auftragnehmer, seine Mitarbeiter, sonstigen Erfüllungsgehilfen oder Substitute haften nicht für Schäden, die durch die Verwendung elektronischer Kommunikationsmittel verursacht werden.

(4) (Kommunikation an den Auftragnehmer) Der Empfang und die Weiterleitung von Informationen an den Auftragnehmer und seine Mitarbeiter sind bei Verwendung von Telefon – insbesondere in Verbindung mit automatischen Anrufbeantwortungssystemen, Fax, E-Mail und anderen Formen der elektronischen Kommunikation – nicht immer sichergestellt. Aufträge und wichtige Informationen gelten daher dem Auftragnehmer nur dann als zugegangen, wenn sie auch physisch (nicht (fern-)mündlich oder elektronisch) zugegangen sind, es sei denn, es wird im Einzelfall der Empfang ausdrücklich bestätigt. Automatische Übermittlungs- und Lesebestätigungen gelten nicht als solche ausdrücklichen Empfangsbestätigungen. Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Bescheiden und anderen Informationen über Fristen. Kritische und wichtige Mitteilungen müssen daher per Post oder Kurier an den Auftragnehmer gesandt werden. Die Übergabe von Schriftstücken an Mitarbeiter außerhalb der Kanzlei gilt nicht als Übergabe.

(5) (Allgemein) Schriftlich meint insoweit in Punkt 4 (2) nicht anderes bestimmt, Schriftlichkeit iSd § 886 ABGB (Unterschriftlichkeit). Eine fortgeschrittene elektronische Signatur (Art. 26 eIDASVO, (EU) Nr. 910/2014) erfüllt das Erfordernis der Schriftlichkeit iSd § 886 ABGB (Unterschriftlichkeit), soweit dies innerhalb der Parteiendisposition liegt.

(6) (Werbliche Information) Der Auftragnehmer wird dem Auftraggeber wiederkehrend allgemeine steuerrechtliche und allgemeine wirtschaftsrechtliche Informationen elektronisch (zB per E-Mail) übermitteln. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass er das Recht hat, der Zusendung von Direktwerbung jederzeit zu widersprechen.

5. Schutz des geistigen Eigentums des Auftragnehmers

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die im Rahmen des Auftrages vom Auftragnehmer erstellten Berichte, Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Berechnungen und dergleichen nur für Auftragszwecke (z.B. gemäß § 44 Abs 3 EStG 1988) verwendet werden. Im Übrigen bedarf die Weitergabe schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers an einen Dritten zur

Nutzung der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

(2) Die Verwendung schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

(3) Dem Auftragnehmer verbleibt an seinen Leistungen das Urheberrecht. Die Einräumung von Werknutzungs- und Vervielfältigungsrechten bleibt der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers vorbehalten.

6. Mängelbeseitigung

(1) Der Auftragnehmer ist berechtigt und verpflichtet, nachträglich hervor kommende Unrichtigkeiten und Mängel in seiner schriftlichen als auch mündlichen beruflichen Äußerung zu beseitigen, und verpflichtet, den Auftraggeber hiervon unverzüglich zu verständigen. Er ist berechtigt, auch über die ursprüngliche berufliche Äußerung informierte Dritte von der Änderung zu verständigen.

(2) Der Auftraggeber hat Anspruch auf die kostenlose Beseitigung von Unrichtigkeiten, sofern diese durch den Auftragnehmer zu vertreten sind; dieser Anspruch erlischt sechs Monate nach erbrachter Leistung des Auftragnehmers bzw. – falls eine schriftliche berufliche Äußerung nicht abgegeben wird – sechs Monate nach Beendigung der beanstandeten Tätigkeit des Auftragnehmers.

(3) Der Auftraggeber hat bei Fehlschlägen der Nachbesserung etwaiger Mängel Anspruch auf Minderung. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Punkt 7.

7. Haftung

(1) Sämtliche Haftungsregelungen gelten für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis, gleich aus welchem Rechtsgrund. Der Auftragnehmer haftet für Schäden im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis (einschließlich dessen Beendigung) nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Anwendbarkeit des § 1298 Satz 2 ABGB wird ausgeschlossen.

(2) Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die Ersatzpflicht des Auftragnehmers höchstens das zehnfache der Mindestversicherungs- summe der Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 11 Wirtschaftstreuhänderberufsgesetz 2017 (WTBG 2017) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Die Beschränkung der Haftung gemäß Punkt 7 (2) bezieht sich auf den einzelnen Schadensfall. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinander folgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als eine einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem und wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Ein einheitlicher Schaden bleibt ein einzelner Schadensfall, auch wenn er auf mehreren Pflichtverletzungen beruht. Weiters ist, außer bei vorsätzlicher Schädigung, eine Haftung des Auftragnehmers für entgangenen Gewinn sowie Begleit-, Folge-, Neben oder ähnliche Schäden, ausgeschlossen.

(4) Jeder Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb von sechs Monaten nachdem der oder die Anspruchsberechtigten von dem Schaden Kenntnis erlangt haben, spätestens aber innerhalb von drei Jahren ab Eintritt des (Primär)Schadens nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend gemacht werden, sofern nicht in gesetzlichen Vorschriften zwingend andere Verjährungsfristen festgesetzt sind.

(5) Im Falle der (tatbestandsmäßigen) Anwendbarkeit des § 275 UGB gelten dessen Haftungsnormen auch dann, wenn an der Durchführung des Auftrages mehrere Personen beteiligt gewesen oder mehrere zum Ersatz verpflichtende Handlungen begangen worden sind und ohne Rücksicht darauf, ob andere Beteiligte vorsätzlich gehandelt haben.

(6) In Fällen, in denen ein förmlicher Bestätigungsvermerk erteilt wird, beginnt die Verjährungsfrist spätestens mit Erteilung des Bestätigungsvermerkes zu laufen.

(7) Wird die Tätigkeit unter Einschaltung eines Dritten, z.B. eines Daten verarbeitenden Unternehmens, durchgeführt, so gelten mit Benachrichtigung des Auftraggebers darüber nach Gesetz oder Vertrag be- oder entstehende Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche gegen den Dritten als an den Auftraggeber abgetreten. Der Auftragnehmer haftet, un- beschadet Punkt 4. (3), diesfalls nur für Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

(8) Eine Haftung des Auftragnehmers Dritten gegenüber ist in jedem Fall ausgeschlossen. Geraten Dritte mit der Arbeit des Auftragnehmers wegen des Auftraggebers in welcher Form auch immer in Kontakt hat der Auftraggeber diese über diesen Umstand ausdrücklich aufzuklären. Soweit

ein solcher Haftungsausschluss gesetzlich nicht zulässig ist oder eine Haftung gegenüber Dritten vom Auftragnehmer ausnahmsweise übernommen wurde, gelten subsidiär diese Haftungsbeschränkungen jedenfalls auch gegenüber Dritten. Dritte können jedenfalls keine Ansprüche stellen, die über einen allfälligen Anspruch des Auftraggebers hinausgehen. Die Haftungshöchstsumme gilt nur insgesamt einmal für alle Geschädigten, einschließlich der Ersatzansprüche des Auftraggebers selbst, auch wenn mehrere Personen (der Auftraggeber und ein Dritter oder auch mehrere Dritte) geschädigt worden sind; Geschädigte werden nach ihrem Zuvorkommen befriedigt. Der Auftraggeber wird den Auftragnehmer und dessen Mitarbeiter von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Weitergabe schriftlicher als auch mündlicher beruflicher Äußerungen des Auftragnehmers an diese Dritte schad- und klaglos halten.

(9) Punkt 7 gilt auch für allfällige Haftungsansprüche des Auftraggebers im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis gegenüber Dritten (Erfüllungs- und Besorgungshelfen des Auftragnehmers) und den Substituten des Auftragnehmers.

8. Verschwiegenheitspflicht, Datenschutz

(1) Der Auftragnehmer ist gemäß § 80 WTBG 2017 verpflichtet, über alle Angelegenheiten, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet oder gesetzliche Äußerungspflichten entgegen stehen.

(2) Soweit es zur Verfolgung von Ansprüchen des Auftragnehmers (insbesondere Ansprüche auf Honorar) oder zur Abwehr von Ansprüchen gegen den Auftragnehmer (insbesondere Schadenersatzansprüche des Auftraggebers oder Dritter gegen den Auftragnehmer) notwendig ist, ist der Auftragnehmer von seiner beruflichen Verschwiegenheitspflicht entbunden.

(3) Der Auftragnehmer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche berufliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen, es sei denn, dass eine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.

(4) Der Auftragnehmer ist datenschutzrechtlich Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) hinsichtlich aller im Rahmen des Auftrages verarbeiteter personenbezogener Daten. Der Auftragnehmer ist daher befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Grenzen des Auftrages zu verarbeiten. Dem Auftragnehmer überlassene Materialien (Papier und Datenträger) werden grundsätzlich nach Beendigung der diesbezüglichen Leistungserbringung dem Auftraggeber oder an vom Auftraggeber namhaft gemachte Dritte übergeben oder wenn dies gesondert vereinbart ist vom Auftragnehmer verwahrt oder vernichtet. Der Auftragnehmer ist berechtigt Kopien davon aufzubewahren soweit er diese zur ordnungsgemäßen Dokumentation seiner Leistungen benötigt oder es rechtlich geboten oder beruflich ist.

(5) Sofern der Auftragnehmer den Auftraggeber dabei unterstützt, die den Auftraggeber als datenschutzrechtlich Verantwortlichen treffenden Pflichten gegenüber Betroffenen zu erfüllen, so ist der Auftragnehmer berechtigt, den entstandenen tatsächlichen Aufwand an den Auftraggeber zu verrechnen. Gleiches gilt, für den Aufwand der für Auskünfte im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis anfällt, die nach Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht durch den Auftraggeber gegenüber Dritten diesen Dritten erteilt werden.

9. Rücktritt und Kündigung („Beendigung“)

(1) Die Erklärung der Beendigung eines Auftrags hat schriftlich zu erfolgen (siehe auch Punkt. 4 (4) und (5)). Das Erlöschen einer bestehenden Vollmacht bewirkt keine Beendigung des Auftrags.

(2) Soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist, können die Vertragspartner den Vertrag jederzeit mit sofortiger Wirkung beenden. Der Honoraranspruch bestimmt sich nach Punkt 11.

(3) Ein Dauerauftrag (befristeter oder unbefristeter Auftrag über, wenn auch nicht ausschließlich, die Erbringung wiederholter Einzelleistungen, auch mit Pauschalvergütung) kann allerdings, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes nur unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten („Beendigungsfrist“) zum Ende eines Kalendermonats beendet werden.

(4) Nach Erklärung der Beendigung eines Dauerauftrags – sind, soweit im Folgenden nicht abweichend bestimmt, nur jene einzelnen Werke vom Auftragnehmer noch fertigzustellen (verbleibender Auftragsstand), deren vollständige Ausführung innerhalb der Beendigungsfrist (grundsätzlich) möglich ist, soweit diese innerhalb eines Monats nach Beginn des Laufs der Beendigungsfrist dem Auftraggeber schriftlich im Sinne des Punktes 4 (2) bekannt gegeben werden. Der verbleibende Auftragsstand ist innerhalb der Beendigungsfrist fertig zu stellen, sofern sämtliche erforderlichen

Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden und soweit nicht ein wichtiger Grund vorliegt, der dies hindert.

(5) Wären bei einem Dauerauftrag mehr als 2 gleichartige, üblicherweise nur einmal jährlich zu erstellende Werke (z.B. Jahresabschlüsse, Steuererklärungen etc.) fertig zu stellen, so zählen die über 2 hinaus gehenden Werke nur bei ausdrücklichem Einverständnis des Auftraggebers zum verbleibenden Auftragsstand. Auf diesen Umstand ist der Auftraggeber in der Bekanntgabe gemäß Punkt 9 (4) gegebenenfalls ausdrücklich hinzuweisen.

10. Beendigung bei Annahmeverzug und unterlassener Mitwirkung des Auftraggebers und rechtlichen Ausführungshindernissen

(1) Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Auftragnehmer angebotenen Leistung in Verzug oder unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Punkt 2. oder sonst wie obliegende Mitwirkung, so ist der Auftragnehmer zur fristlosen Beendigung des Vertrages berechtigt. Gleiches gilt, wenn der Auftraggeber eine (auch teilweise) Durchführung des Auftrages verlangt, die, nach begründetem Dafürhalten des Auftragnehmers, nicht der Rechtslage oder berufstüblichen Grundsätzen entspricht. Seine Honoraransprüche bestimmen sich nach Punkt 11. Annahmeverzug sowie unterlassene Mitwirkung seitens des Auftraggebers begründen auch dann den Anspruch des Auftragnehmers auf Ersatz der ihm hierdurch entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, wenn der Auftragnehmer von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

(2) Bei Verträgen über die Führung der Bücher, die Vornahme der Personalsachbearbeitung oder Abgabenverrechnung ist eine fristlose Beendigung durch den Auftragnehmer gemäß Punkt 10 (1) zulässig, wenn der Auftraggeber seiner Mitwirkungspflicht gemäß Punkt 2. (1) zweimal nachweislich nicht nachkommt.

11. Honoraranspruch

(1) Unterbleibt die Ausführung des Auftrages (z.B. wegen Rücktritt oder Kündigung), so gebührt dem Auftragnehmer gleichwohl das vereinbarte Entgelt (Honorar), wenn er zur Leistung bereit war und durch Umstände, deren Ursache auf Seiten des Auftraggebers liegen, ein bloßes Mitverschulden des Auftragnehmers bleibt diesbezüglich außer Ansatz, daran gehindert worden ist; der Auftragnehmer braucht sich in diesem Fall nicht anrechnen zu lassen, was er durch anderweitige Verwendung seiner und seiner Mitarbeiter Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben unterlässt.

(2) Bei Beendigung eines Dauerauftrags gebührt das vereinbarte Entgelt für den verbleibenden Auftragsstand, sofern er fertiggestellt wird oder dies aus Gründen, die dem Auftraggeber zuzurechnen sind, unterbleibt (auf Punkt 11. (1) wird verwiesen). Vereinbarte Pauschalhonorare sind gegebenenfalls zu aliquotieren.

(3) Unterbleibt eine zur Ausführung des Werkes erforderliche Mitwirkung des Auftraggebers, so ist der Auftragnehmer auch berechtigt, ihm zur Nachholung eine angemessene Frist zu setzen mit der Erklärung, dass nach fruchtlosem Verstreichen der Frist der Vertrag als aufgehoben gelte, im Übrigen gelten die Folgen des Punkt 11. (1).

(4) Bei Nichteinhaltung der Beendigungsfrist gemäß Punkt 9. (3) durch den Auftraggeber, sowie bei Vertragsauflösung gemäß Punkt 10. (2) durch den Auftragnehmer behält der Auftragnehmer den vollen Honoraranspruch für drei Monate.

12. Honorar

(1) Sofern nicht ausdrücklich Unentgeltlichkeit vereinbart ist, wird jedenfalls gemäß § 1004 und § 1152 ABGB eine angemessene Entlohnung geschuldet. Höhe und Art des Honoraranspruchs des Auftragnehmers ergeben sich aus der zwischen ihm und seinem Auftraggeber getroffenen Vereinbarung. Sofern nicht nachweislich eine andere Vereinbarung getroffen wurde sind Zahlungen des Auftraggebers immer auf die älteste Schuld anzurechnen.

(2) Die kleinste verrechenbare Leistungseinheit beträgt eine Viertelstunde.

(3) Auch die Wegzeit wird im notwendigen Umfang verrechnet.

(4) Das Aktenstudium in der eigenen Kanzlei, das nach Art und Umfang zur Vorbereitung des Auftragnehmers notwendig ist, kann gesondert verrechnet werden.

(5) Erweist sich durch nachträglich hervorgekommene besondere Umstände oder auf Grund besonderer Inanspruchnahme durch den Auftraggeber ein bereits vereinbartes Entgelt als unzureichend, so hat der Auftragnehmer den Auftraggeber darauf hinzuweisen und sind Nachverhandlungen zur Vereinbarung eines angemessenen Entgelts zu führen (auch bei unzureichenden Pauschalhonoraren).

(6) Der Auftragnehmer verrechnet die Nebenkosten und die Umsatzsteuer zusätzlich. Beispielhaft aber nicht abschließend im Folgenden (7) bis (9):

(7) Zu den verrechenbaren Nebenkosten zählen auch belegte oder pauschalierte Barauslagen, Reisespesen (bei Bahnfahrten 1. Klasse), Diäten, Kilometergeld, Kopierkosten und ähnliche Nebenkosten.

(8) Bei besonderen Haftpflichtversicherungserfordernissen zählen die betreffenden Versicherungsprämien (inkl. Versicherungssteuer) zu den Nebenkosten.

(9) Weiters sind als Nebenkosten auch Personal- und Sachaufwendungen für die Erstellung von Berichten, Gutachten uä. anzusehen.

(10) Für die Ausführung eines Auftrages, dessen gemeinschaftliche Erledigung mehreren Auftragnehmern übertragen worden ist, wird von jedem das seiner Tätigkeit entsprechende Entgelt verrechnet.

(11) Entgelte und Entgeltvorschüsse sind mangels anderer Vereinbarungen sofort nach deren schriftlicher Geltendmachung fällig. Für Entgeltzahlungen, die später als 14 Tage nach Fälligkeit geleistet werden, können Verzugszinsen verrechnet werden. Bei beiderseitigen Unternehmensgeschäften gelten Verzugszinsen in der in § 456 1. und 2. Satz UGB festgelegten Höhe.

(12) Die Verjährung richtet sich nach § 1486 ABGB und beginnt mit Ende der Leistung bzw. mit späterer, in angemessener Frist erfolgter Rechnungslegung zu laufen.

(13) Gegen Rechnungen kann innerhalb von 4 Wochen ab Rechnungsdatum schriftlich beim Auftragnehmer Einspruch erhoben werden. Andernfalls gilt die Rechnung als anerkannt. Die Aufnahme einer Rechnung in die Bücher gilt jedenfalls als Anerkenntnis.

(14) Auf die Anwendung des § 934 ABGB im Sinne des § 351 UGB, das ist die Anfechtung wegen Verkürzung über die Hälfte für Geschäfte unter Unternehmern, wird verzichtet.

(15) Falls bei Aufträgen betreffend die Führung der Bücher, die Vornahme der Personalsachbearbeitung oder Abgabenverrechnung ein Pauschalhonorar vereinbart ist, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung die Vertretungstätigkeit im Zusammenhang mit abgaben und beitragsrechtlichen Prüfungen aller Art einschließlich der Abschluss von Vergleichen über Abgabenbemessungs- oder Beitragsgrundlagen, Berichterstattung, Rechtsmittelerhebung uä gesondert zu honorieren. Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, gilt das Honorar als jeweils für ein Auftragsjahr vereinbart.

(16) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen im Zusammenhang mit den im Punkt 12. (15) genannten Tätigkeiten, insbesondere Feststellungen über das prinzipielle Vorliegen einer Pflichtversicherung, erfolgt nur aufgrund eines besonderen Auftrages.

(17) Der Auftragnehmer kann entsprechende Vorschüsse verlangen und seine (fortgesetzte) Tätigkeit von der Zahlung dieser Vorschüsse abhängig machen. Bei Daueraufträgen darf die Erbringung weiterer Leistungen bis zur Bezahlung früherer Leistungen (sowie allfälliger Vorschüsse gemäß Satz 1) verweigert werden. Bei Erbringung von Teilleistungen und offener Teilhonorierung gilt dies sinngemäß.

(18) Eine Beanstandung der Arbeiten des Auftragnehmers berechtigt, außer bei offenkundigen wesentlichen Mängeln, nicht zur auch nur teilweisen Zurückhaltung der ihm nach Punkt 12. zustehenden Honorare, sonstigen Entgelte, Kostenersätze und Vorschüsse (Vergütungen).

(19) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Auftragnehmers auf Vergütungen nach Punkt 12. ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

13. Sonstiges

(1) Im Zusammenhang mit Punkt 12. (17) wird auf das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht (§ 471 ABGB, § 369 UGB) verwiesen; wird das Zurückbehaltungsrecht zu Unrecht ausgeübt, haftet der Auftragnehmer grundsätzlich gemäß Punkt 7. aber in Abweichung dazu nur bis zur Höhe seiner noch offenen Forderung.

(2) Der Auftraggeber hat keinen Anspruch auf Ausfolgung von im Zuge der Auftragsbefreiung vom Auftragnehmer erstellten Arbeitspapieren und ähnlichen Unterlagen. Im Falle der Auftragsbefreiung unter Einsatz elektronischer Buchhaltungssysteme ist der Auftragnehmer berechtigt, nach Übergabe sämtlicher vom Auftragnehmer auftragsbezogen damit erstellter Daten, für die den Auftraggeber eine Aufbewahrungspflicht trifft,

in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format an den Auftraggeber bzw. an den nachfolgenden Wirtschaftstreuhänder, die Daten zu löschen. Für die Übergabe dieser Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format hat der Auftragnehmer Anspruch auf ein angemessenes Honorar (Punkt 12 gilt sinngemäß). Ist eine Übergabe dieser Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format aus besonderen Gründen unmöglich oder unzutunlich, können diese ersatzweise im Vollausdruck übergeben werden. Eine Honorierung steht diesfalls dafür nicht zu.

(3) Der Auftragnehmer hat auf Verlangen und Kosten des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlass seiner Tätigkeit von diesem erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Auftragnehmer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die der Auftraggeber in Urschrift besitzt und für Schriftstücke, die einer Aufbewahrungspflicht nach den für den Auftragnehmer geltenden rechtlichen Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche unterliegen. Der Auftragnehmer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen. Sind diese Unterlagen bereits einmal an den Auftraggeber übermittelt worden so hat der Auftragnehmer Anspruch auf ein angemessenes Honorar (Punkt 12. gilt sinngemäß).

(4) Der Auftraggeber hat die dem Auftragnehmer übergebenen Unterlagen nach Abschluss der Arbeiten binnen 3 Monaten abzuholen. Bei Nichtabholung übergebener Unterlagen kann der Auftragnehmer nach zweimaliger nachweislicher Aufforderung an den Auftraggeber, übergebene Unterlagen abzuholen, diese auf dessen Kosten zurückstelle und/oder ein angemessenes Honorar in Rechnung stellen (Punkt 12. gilt sinngemäß). Die weitere Aufbewahrung kann auch auf Kosten des Auftraggebers durch Dritte erfolgen. Der Auftragnehmer haftet im Weiteren nicht für Folgen aus Beschädigung, Verlust oder Vernichtung der Unterlagen.

(5) Der Auftragnehmer ist berechtigt, fällige Honorarforderungen mit etwaigen Depotguthaben, Verrechnungsgeldern, Treuhandgeldern oder anderen in seiner Gewahrsame befindlichen liquiden Mitteln auch bei ausdrücklicher Inverwahrnehmung zu kompensieren, sofern der Auftraggeber mit einem Gegenanspruch des Auftragnehmers rechnen musste.

(6) Zur Sicherung einer bestehenden oder künftigen Honorarforderung ist der Auftragnehmer berechtigt, ein finanzamtliches Guthaben oder ein anderes Abgaben- oder Beitragsguthaben des Auftraggebers auf ein Anderkonto zu transferieren. Diesfalls ist der Auftraggeber vom erfolgten Transfer zu verständigen. Danach kann der sichergestellte Betrag entweder im Einvernehmen mit dem Auftraggeber oder bei Vollstreckbarkeit der Honorarforderung eingezogen werden.

14. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

(1) Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des nationalen Verweisungsrechts.

(2) Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung des Auftragnehmers.

(3) Gerichtsstand ist – mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung – das sachlich zuständige Gericht des Erfüllungsortes.

II. TEIL

15. Ergänzende Bestimmungen für Verbrauchergeschäfte

(1) Für Verträge zwischen Wirtschaftstreuhändern und Verbrauchern gelten die zwingenden Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes.

(2) Der Auftragnehmer haftet nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzung der übernommenen Verpflichtungen.

(3) Anstelle der im Punkt 7 Abs 2 normierten Begrenzung ist auch im Falle grober Fahrlässigkeit die Ersatzpflicht des Auftragnehmers nicht begrenzt.

(4) Punkt 6 Abs 2 (Frist für Mängelbeseitigungsanspruch) und Punkt 7 Abs 4 (Geltendmachung der Schadenersatzansprüche innerhalb einer bestimmten Frist) gilt nicht.

(5) Rücktrittsrecht gemäß § 3 KSchG:

Hat der Verbraucher seine Vertragserklärung nicht in den vom Auftragnehmer dauernd benutzten Kanzleiräumen abgegeben, so kann er von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrages oder danach binnen einer Woche erklärt werden; die Frist beginnt mit der Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den Namen und die Anschrift des Auftragnehmers sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht enthält, an den Verbraucher, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrages zu laufen. Das Rücktrittsrecht steht dem Verbraucher nicht zu,

1. wenn er selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Auftragnehmer oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt hat,

2. wenn dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind oder

3. bei Verträgen, bei denen die beiderseitigen Leistungen sofort zu erbringen sind, wenn sie üblicherweise von Auftragnehmern außerhalb ihrer Kanzleiräume geschlossen werden und das vereinbarte Entgelt € 15 nicht übersteigt.

Der Rücktritt bedarf zu seiner Rechtswirksamkeit der Schriftform. Es genügt, wenn der Verbraucher ein Schriftstück, das seine Vertragserklärung oder die des Auftragnehmers enthält, dem Auftragnehmer mit einem Vermerk zurückstellt, der erkennen lässt, dass der Verbraucher das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung des Vertrages ablehnt. Es genügt, wenn die Erklärung innerhalb einer Woche abgesendet wird.

Tritt der Verbraucher gemäß § 3 KSchG vom Vertrag zurück, so hat Zug um Zug

1. der Auftragnehmer alle empfangenen Leistungen samt gesetzlichen Zinsen vom Empfangstag an zurückzuerstatten und den vom Verbraucher auf die Sache gemachten notwendigen und nützlichen Aufwand zu ersetzen,

2. der Verbraucher dem Auftragnehmer den Wert der Leistungen zu vergüten, soweit sie ihm zum klaren und überwiegenden Vorteil gereichen.

Gemäß § 4 Abs 3 KSchG bleiben Schadenersatzansprüche unberührt.

(6) Kostenvoranschläge gemäß § 5 KSchG:

Für die Erstellung eines Kostenvoranschlages im Sinn des § 1170a ABGB durch den Auftragnehmer hat der Verbraucher ein Entgelt nur dann zu zahlen, wenn er vorher auf diese Zahlungspflicht hingewiesen worden ist.

Wird dem Vertrag ein Kostenvoranschlag des Auftragnehmers zugrunde gelegt, so gilt dessen Richtigkeit als gewährleistet, wenn nicht das Gegenteil ausdrücklich erklärt ist.

(7) Mängelbeseitigung: Punkt 6 wird ergänzt:

Ist der Auftragnehmer nach § 932 ABGB verpflichtet, seine Leistungen zu verbessern oder Fehlendes nachzutragen, so hat er diese Pflicht zu erfüllen, an dem Ort, an dem die Sache übergeben worden ist. Ist es für den Verbraucher tunlich, die Werke und Unterlagen vom Auftragnehmer gesendet zu erhalten, so kann dieser diese Übersendung auf seine Gefahr und Kosten vornehmen.

(8) Gerichtsstand: Anstelle Punkt 14. (3) gilt:

Hat der Verbraucher im Inland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er im Inland beschäftigt, so kann für eine Klage gegen

ihn nach den §§ 88, 89, 93 Abs 2 und 104 Abs 1 JN nur die Zuständigkeit eines Gerichtes begründet werden, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt.

(9) Verträge über wiederkehrende Leistungen:

(a) Verträge, durch die sich der Auftragnehmer zu Werkleistungen und der Verbraucher zu wiederholten Geldzahlungen verpflichten und die für eine unbestimmte oder eine ein Jahr übersteigende Zeit geschlossen worden sind, kann der Verbraucher unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist zum Ablauf des ersten Jahres, nachher zum Ablauf jeweils eines halben Jahres kündigen.

(b) Ist die Gesamtheit der Leistungen eine nach ihrer Art unteilbare Leistung, deren Umfang und Preis schon bei der Vertragsschließung bestimmt sind, so kann der erste Kündigungstermin bis zum Ablauf des zweiten Jahres hinausgeschoben werden. In solchen Verträgen kann die Kündigungsfrist auf höchstens sechs Monate verlängert werden.

(c) Erfordert die Erfüllung eines bestimmten, in lit. a) genannten Vertrages erhebliche Aufwendungen des Auftragnehmers und hat er dies dem Verbraucher spätestens bei der Vertragsschließung bekannt gegeben, so können den Umständen angemessene, von den in lit. a) und b) genannten abweichende Kündigungstermine und Kündigungsfristen vereinbart werden.

(d) Eine Kündigung des Verbrauchers, die nicht fristgerecht ausgesprochen worden ist, wird zum nächsten nach Ablauf der Kündigungsfrist liegenden Kündigungstermin wirksam.

© *Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, 1100 Wien*